

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

243 (27.5.1911) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitmas größte Abonnentenanzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. **Chefredakteur:** Albert Herzog. **Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil:** Martin Holzinger, verantwortlich für Chronik und Residenz: Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Füllings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Für die Redaktion: Exped. u. Marktpl. nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. **Wegung in Karlsruhe:** Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pf.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Halbjährlich M. 4.20** **Jahresbeitrag M. 8.00** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.** 8 leittige Nummern 5 Pf. Größere Nummern 10 Pf. **Anzeigen:** Die Kolonelle 25 Pf., die Restameile 70 Pf.

Nr. 243.

Karlsruhe, Samstag den 27. Mai 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Für den Monat Juni

wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täglich zweimal in einer Auflage von 33000 Exemplaren erscheinende

„Badische Presse“

das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden. Die vollständige, unabhängige und nationale Haltung der „Badischen Presse“, in der jedem Stande und jeder Konfession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch ihres unterhaltenden Teils im Romanfeuilleton, in Kunst und Wissenschaft, den Vermischten Nachrichten und dem außer anderen Beigaben wöchentlich zweimal beigelegten Unterhaltungsblatt, die Fülle der Personalnachrichten aus der gesamten badischen Beamtenenschaft, die Raschheit in der Berichterstattung des Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frankfurter Börsennotizen und den Verlosungslisten etc., dies alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Bad. Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen. Der überaus vielseitig organisierte und weiterverzweigte Depeschendienst wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit nicht übertroffen. — In dem mit ausführlicher Sorgfalt bearbeiteten Briefkasten werden juristische und andere Fragen in sachkundiger und eingehendster Weise beantwortet. Neben anderem hat auch die ständig in erweitertem Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Badischen Presse“ durchgeführte Illustrierung aktueller Vorkommnisse viel Freunde zu verzeichnen.

Die andauernd gespannte politische Situation in Baden wie im Reich, die gegenwärtigen Tagungen des Reichstags und die kommende Reichstagswahl sowie die gesamte europäische politische Lage machen das Halten einer gut und schnell unterrichteten Zeitung mehr wie je zur Notwendigkeit. So sei auch diesmal ein Abonnement auf die zweimal täglich erscheinende „Badische Presse“ angelegentlich empfohlen.

Als gern gesehene Neuerung haben wir für die „Badische Presse“ einen besonderen

Berliner Dienst

gewonnen, der in täglicher tel. und briefl. Berichterstattung zu allen Berliner Vorkommnissen in Politik, in Kunst und Wissenschaft etc. Stellung nimmt. Damit wird abermals die Reichhaltigkeit der Zeitung gefördert, die zudem durch neue Abschlüsse mit hervorragenden Mitarbeitern auf jedem Gebiete und in allen Ländern eine wertvolle Ergänzung erfährt. Namentlich auch auf allen Gebieten des Sports steht die „Badische Presse“ mit Nachrichtendienst und Spezialartikeln in erster Reihe.

Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten „Unterhaltungsblatt“ — welches eine Fülle kleinerer Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel etc. enthält — den

monatlich mehrmals erscheinenden Verlosungslisten, sowie der Gratis-Beilage „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „Badische Presse“ für den Monat Juni M. 0.60 ohne Zustellgebühr.

Neu hinzutretende Abonnenten in Karlsruhe und bei unjeren auswärtigen Agenturen erhalten die „Badische Presse“ bis 1. Juni gratis zugestellt.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einsendung der Postquittung und 10 Pfennig-Marke für Franko-Zusendung als wertvolle und interessante Gratisbeilagen: 1 Roman, 1 Eisenbahnkursbuch und 1 Wandkalender.

In Karlsruhe und mehreren Orten der Umgegend erfolgt das Austragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition, Ede Lammstraße und Zirkel, sowie die Zweigexpeditionen; auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturhaber entgegengenommen.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten.

Ein neues Kompromiß zur Reichsversicherungsordnung.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.)

Berlin, 26. Mai. Die teilweise recht scharfen Auseinandersetzungen bei der zweiten Lesung der Reichsversicherungsordnung haben die erfreuliche Wirkung gehabt, daß die Parteien, die sich zusammenschlossen haben, um das Werk zustande zu bringen, sich über einige weitere Zugeständnisse an die Linke verständigt haben. Wie erinnerlich, war der Antrag der Fortschrittlichen Volkspartei, die Altersgrenze für den Bezug der Altersrente vor dem 70. auf das 65. Lebensjahre herabzusetzen, nur mit einer schwachen Mehrheit abgelehnt worden, nachdem seitens der Verbündeten Regierungen aus finanziellen Gründen der Antrag für unannehmbar erklärt wurde. Für den Antrag hatte auch die Mehrheit der Nationalliberalen unter der Führung Bassermanns gestimmt; der Antrag lag ferner in der Richtung früherer Wünsche des Zentrums und eines Teils der Rechten, wurde aber diesmal von ihnen abgelehnt, weil sie auf Grund der Unannehmbarkeitsklärung der Verbündeten Regierungen befürchteten, diese könnten die Reichsversicherungsordnung wirklich an der Herabsetzung der Altersgrenze scheitern lassen.

Die Regierungen haben auch ihre Erklärungen inzwischen keineswegs zurückgenommen, sie bleiben vielmehr nach wie vor fest auf ihrem Standpunkt stehen. Inzwischen hat aber die Fortschrittliche Volkspartei dem Standpunkt der Regierungen insofern Rechnung getragen, als sie die Herabsetzung der Altersgrenze erst vom Jahre 1917 an verlangt. Angehender der Erfahrungen, die mit der Verheißung der Witwen- und Waisenversicherung im Zolltarif von 1902 gemacht worden sind, werden sich aber die Verbündeten Regierungen auch auf die Feststellung eines bestimmten Zeitpunktes für die Herabsetzung der Altersgrenze nicht einlassen. Andererseits empfinden die Rechte und das Zentrum das Bedürfnis, wenigstens ihren guten Willen nach dieser Richtung ausdrücklich zu dokumentieren. Sie haben sich daher verständigt, in das Einführungsgezet für die Reichsversicherungsordnung, nicht in diese selbst, die Aufnahme einer Bestimmung zu be-

antragen, wonach die Regierungen bis zum Jahre 1915 einen Gesetzentwurf zwecks Neuregelung der Altersgrenze vorzulegen haben. Wie verlautet, ist auch die Mehrheit der nationalliberalen Partei bereit, dem Kompromiß beizutreten. Die Frage muß also bis zum Jahre 1915 zu irgend einer gesetzgeberischen Lösung gebracht werden. Ihre Entscheidung ist vorläufig nur vertagt.

Der zweite Punkt des neuen Kompromisses unter den Mehrheitsparteien betrifft die Handlungsgehilfen. Diese sollten nach dem Regierungsentwurf und nach dem Beschluß der zweiten Lesung der Krankenversicherungspflicht ebenso wie die anderen Kategorien von Versicherten nur unterworfen sein, wenn ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst 2000 Mark an Entgelt nicht übersteigt. Durch das neue Kompromiß soll diese Gehaltsgrenze von 2000 Mark auf 2500 Mark erhöht werden.

Der dritte Punkt betrifft die Wöhnerinnen. Für nicht gewerbliche Arbeiterinnen soll die Wochenhilfe durch Statut erweitert werden können auf höchstens 8 Wochen nach der Entbindung. Nach dem Beschluß der zweiten Lesung kann die Säugung Schwangeren, wenn sie infolge der Schwangerschaft arbeitsunfähig werden, ein Schwangerengeld in Höhe des Krankengeldes bis zur Gesamtdauer von 6 Wochen zubilligen. Ein zur dritten Lesung wiederholt gestellter fortschrittlicher Antrag verpflichtet die Kassen zur Gewährung von Schwangerengeld in Höhe des Krankengeldes bis zur Gesamtdauer von 6 Wochen, schließt also jede Willkür durch Säugung aus. Natürlich haben nicht nur sozialpolitische, sondern auch wirtschaftliche Erwägungen bei diesem Kompromiß mitgesprochen.

Stimmungsbild aus dem Reichstag.

(Tel. Bericht unseres Berliner Dienstes.)

Berlin, 27. Mai. Das große Aufräumen begann gestern im Reichstag. Nicht alles ist zu erledigen, nur das wichtigste soll nach Weggeschafft werden. Um aber die Herren für den Herbst zusammen zu bringen, muß man ein neues Diätengesetz haben. Das hat man dem Reichstag vorgelegt und es sieht für die Monate Oktober und November im ganzen für jedes Mitglied 700 M. vor. Aber die kurze Begründung zu dem Gesetz spricht ganz nach dem Stil des Herrn Schatzsekretärs etwas kleinlich von den Reichstagsmitgliedern, die ja eigentlich nicht mehr zu bekommen hätten, denen man aber doch ein wenig geben könne, da die Belastung des Reiches dadurch nicht sehr groß sei.

Gegen diese Geringschätzung protestiert mit Energie der alte Bebel. Er nennt die jetzige Arbeit des Reichstags einen Raubbau an der Lebenskraft der Parlamentarier und verweist auf die Notwendigkeit eines neuen Diätengesetzes, das gründlich Wandel schaffe. Herr Bassermann und Müller-Meinings schließen sich für ihre Fraktionen dieser Kritik an. Der Reichsschatzsekretär versucht vergeblich trotz eifriger Zuredens die Berührung, die gegen ihn herrscht, zu bannen. Dann erledigt man rasch und schmerzlos eine kleine Novelle zum Zinswarensteuergesetz, die dem nationalliberalen Reuling Dr. Thoma zu einer hübschen Jungferntrede verhilft.

Und dann kommt das wichtigste des Tages: die Verfassungstreue für Elsaß-Lothringen. Herr Winter, der ruhige Mann, der einstige Kanalrebell und jetzt gemäßigter Herr der Konventionen, eröffnet den Reigen. Er bleibt bei der Abgabe seiner Partei, nur baut er schon wieder die Brücke zur Regierung. Die Ablehnung in diesem Falle bedeutet nicht, daß seine Freunde nicht später mit der Regierung zusammengehen könnten. Auch der schwarz-blaue Block wird wieder gestiftet. Herr Zehnter vom Zentrum erklärt, nichts hindere seine Freunde, in Zukunft wieder mit der Partei zusammenzugehen, obwohl sie heute sachliche Meinungsverschiedenheiten trennten. „Vorübergehende Ehetrennung“ spottet der sozialdemokratische Abg. Dr. Brand, der in einer kurzen Erklärung die Zustimmung seiner Freunde

Das grüne Auto.

Spiionage-Roman von August Weigl.

(53. Fortsetzung.)

Als der Baron in das Foyer zurückkehrte, trat ihm der Fremde in den Weg.

Cartelane, stellte er sich vor.

Sphor erwiderte der andere mit einer Verbeugung.

Verzeihen Sie nochmals die Störung von vorhin, begann Cartelane in etwas gebrochenem, aber doch sehr gut verständlichem Deutsch. Aber ich glaube in der Dame, die Sie zum Wagen geleitet haben, eine alte Bekannte wiederzufinden, und wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mir sagten, wer die Dame war.

Baron, ich habe doch den Namen richtig verstanden? Cartelane, nicht? Vielleicht Oberleutnant Ernst von Cartelane?

So heiße ich, aber woher wissen Sie das? fragte der Italiener erstaunt.

Haben Sie vielleicht der Baronin Sternburg vor ungefähr vierzehn Tagen einen Brief geschrieben, worin Sie von Ihrem Freunde Castellari sprachen?

Allerdings, mein Herr, Sie sehen mich überaus verwundert, daß die erste zufällige Wiener Bekanntschaft mir jemand zuführt, der meine Briefgeheimnisse kennt.

Geben Sie doch dem Herrn lieber Auskunft, wer die Dame war! unterbrach das Gespräch Doktor Martens, der unmittelbar nach der Gräfin die Gesellschaft verlassen hatte und über die Haupttreppe ins Foyer geeilt war.

Sphor vermittelte die Bekanntschaft der beiden Herren und fuhr dann fort:

Sie glauben gar nicht, wie ich den Zufall preise, der mich Sie in den Weg geführt hat. Sie müssen nämlich wissen,

daß wir alle nur den lebhaften Wunsch haben, Näheres über jene Frau zu erfahren.

Da kann ich Ihnen leicht dienen. Ich kenne sie sehr genau.

Ist sie vielleicht eine Amerikanerin namens Gibson?

Sie wurde von einem Minenbesitzer dieses Namens vor einigen Jahren adoptiert. Gebürtig ist sie aus Italien und war ehemals Kunstreiterin.

Dann, rief Doktor Martens erregt, ist sie vielleicht jene Artistin, zu der Castellari in Beziehungen stand?

Ja, die ist sie.

So haben wir endlich die vielgesuchte Mara Cincinnati!

Ich halte einen Irrtum meinerseits für ausgeschlossen. Ich habe sie im ersten Augenblicke wiedererkannt, erklärte Cartelane.

Auch ich, ergänzte Dr. Martens, könnte sofort einen Eid ablegen, daß sie es ist. Man muß nur gesehen haben, wie sie erschrak, als sie Herr von Cartelane erkannte, wie sie fluchtartig das Haus verließ, als sie bemerkte, daß Sie ein Interesse an ihr nahmen!

Sie hat sich sehr verändert, nahm Cartelane wieder das Wort, vor allem das blonde Haar. Ich kannte sie schwarz; und freier und schlanker. Aber freilich, es sind Jahre seither vergangen.

Sie halten einen Irrtum für ausgeschlossen? fragte Sphor.

Ich habe seinerzeit zu viel mit ihr verkehrt, als daß ich mich täuschen könnte.

Also bestimmt Mara Cincinnati?

Ich hätte sie wiedererkannt, selbst wenn sie inzwischen eine alte Frau geworden wäre. Die schrecklichen Erinnerungen an sie haben ihr Bild unauslöschlich in meine Seele geprägt.

Verzeihen Sie, Herr von Cartelane, fragte Doktor Mar-

ten noch einmal. Sind Sie Ihrer Sache wirklich ganz — ganz sicher? Ich muß Sie das fragen, weil durch Umstände, die ich Ihnen nicht so rasch erklären kann, die Beantwortung dieser Frage von höchster Tragweite ist.

Aus den Andeutungen des Baron Sphor errate ich, um was es sich handelt. Ich wiederhole, ich glaube mich nicht zu täuschen. Es sind zwar viele Jahre vergangen und sie hat sich sehr verändert, aber — — Uebrigens, Herr Doktor, ich sah sie in Gesellschaft eines Herrn. Wer ist das?

Ihr Mann.

So hat sie also doch geheiratet.

Ja, einen Landsmann von Ihnen.

Wie heißt sie jetzt?

Campobello.

Ist ihr Mann ein Graf?

Ja, Graf Ernst von Campobello.

Bitte, machen Sie mich mit ihm bekannt. Sollte ich mich getäuscht haben, so werde ich das durch ihn bald erfahren.

Bitte, kommen Sie.

Die Herren begaben sich in den Saal zurück. Auf der Treppe blieb Sphor stehen und richtete an Doktor Martens die Frage:

Wenn nun die Gräfin Verdacht geschöpft hat und auf und davon geht?

Beruhigen Sie sich, sie wird überwacht. Unser Agent fuhr ihr nach.

Zwanzigstes Kapitel.

Hauptmann Fernkorn und Campobello hatten inzwischen schon die dritte Flasche Champagner bestellt und saßen noch immer an dem kleinen Tischchen hinter der Loge, während die Vorstellung ihren Fortgang nahm. Campobello hatte hastig getrunken. Seine Augen funkelten, seine eingefallenen Wangen glühten. Der pfälzische W-

zum Gesetz bringt, wenn schon nicht alles den Herren Sozialdemokraten gefällig. Sie hoffen auf die durchschlagende Kraft des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts.

In einer feinsinnigen und politisch klugen Erklärung versichert der Parteipolitiker Müller-Meinungen seiner Freunde Zustimmung zum Gesetz. Für das Maß soll es politisches Eigenleben bringen, inneren Zusammenhalt mit dem Reich und Zusammenarbeit mit den politischen Parteien des Reichs.

Am gut belehten Regierungstisch wird man stark nervös. Der Reichskanzler ist verschümden und die Staatssekretäre auch. Aber die übrigen Parteien lassen sich nicht irren machen. Auch des Polen Mitglied Truden ziehen ebensoviele wie des Elßäfers Mitglied Verleibungsrede für den Landesauschuß, die der Präsident mehrmals durch Ausrufe „zur Sache“ hören muß.

Dann strömen die Mitglieder in den Saal und man kommt zur Abstimmung. Zuvor gibt es aber noch ein kleines Intermezzo. Der konservative Herr Winkler erklärt, drei Mitglieder seiner Fraktion, die Herren Niederländer, Fufnagel und Rupp wollten zwar für das Wahlgesetz aber gegen die Verfassungsgrundlage stimmen.

Man kommt zum letzten Punkt der Tagesordnung: der dritten Fassung der Reichsverfassungsordnung. Herr Trimborn hält eine große sozialpolitische Rede. Herr Schider von den Konservativen wandelt die gleichen Fäden. Er tritt für mannhaften Fortschritt ein, und von dem Fortschrittler Mugban kann man gleichfalls sagen, daß er ein tüchtiger Praktiker in der Verfassungsordnung ist, er betort aber mehr den Schatten als das Licht.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Mai. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Der Präsident des Reichsmittlungsgerichts General Graf v. Kirchbach und der brennischweidische Staatsminister Hartweg wurden zu Bundesratsbevollmächtigten ernannt.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest, 26. Mai. Das Reichsbudget des bekannten Staatsmannes Barons Banffy fand heute von der reformierten Hauptkirche aus unter großartiger Beteiligung der Bevölkerung, von Vertretern des Parlaments und der Regierung statt.

Belgien.

Brüssel, 26. Mai. (Tel.) Die Regierung, der schon fünf Zwölftel provisorischen Kredits auf den Etat bewilligt worden sind, hat heute von der Kammer drei weitere Zwölftel verlangt. Die Liberalen und die Sozialisten erhoben gegen dieses Gebahren Einspruch, da noch 14 Eratztitel unerledigt seien und verließen zum Zeichen ihres Mißtrauens gegen die jetzige Regierung den Sitzungssaal.

Rußland.

Petersburg, 26. Mai. Das Ministerium des Innern ersieht ein Rundschreiben an die Gouverneure betreffend genaue Befolgung der kaiserlichen Erlasse von 1905 und 1906 über die Gewissensfreiheit. Der Uebergang vom orthodoxen Bekenntnis zu einem andern soll von den Ortsbehörden nicht gehindert werden.

Da muß sich die Gräfin wohl von Jugend auf im Schießen geübt haben, meinte sich Cartelane ins Gespräch. Hat sie auch. Eine ihrer Passionen, die sie noch immer nicht aufgibt. Das heißt in den letzten Monaten, seit sie leidend ist, schießt sie weniger. Als wir nach Wien kamen, mußte ich ihr eine eigene Schießhalle einrichten, in der sie täglich einige Stunden verbrachte.

Besten Dank, Baron, sagte er zu Ephor, daß Sie so freundlich waren, die Gräfin zum Wagen zu bringen. Bitte, bitte. Wollen die Herren nicht wieder bei uns Platz nehmen? Sehr gern. Gestatten Sie, daß ich Ihnen einen Bekannten vorstelle: Herrn von Cartelane.

Die nächste Programmnummer brachte indianische Spiele. Sie schienen den Grafen zu interessieren, denn er stand auf und trat zur Logenbrüstung vor. Die Artistin, bunt gekleidet und tolett frisiert, zeigte die bekannten Künste. Sie schoß ihrem Partner Eierstichen aus der Hand, traf in allen möglichen Stellungen kleine Ziele und warf Messer nach ihm, die haarstarr auf seinem Kopfe vorbeisauften und sich in einen dahinter befindlichen Holzpfahl bohrten.

Als sich der Vorhang senkte, applaudierte das Publikum kräftlich. Campobello bemerkte bloß: Recht dran. Aber nichts Besonderes. Erlauben Sie, wandte der Hauptmann ein, diese Leistung ist doch keine gewöhnliche. Ich bewundere die Trefflichkeit dieses Mädchens.

Da sollten Sie einmal meine Frau schießen sehen! Die schießt jede Fliege an der Wand.

doch bleibt die Katechisation orthodoxer Kinder durch Prediger anderer Konfessionen strafbar. Insbesondere wird erklärt, daß die Bestimmungen über die Taufe der Juden, die nur mit Genehmigung des Ministers des Innern vorgenommen werden darf, unverändert bleibt.

Ämtliche Nachrichten.

Das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unter dem 23. Mai 1911 den Aktuar Mathias Dier beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Karlsruhe versetzt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 26. Mai. In einer der nächsten Nummern des Gesetzes- und Verordnungsblattes wird eine Verordnung des Ministeriums des Innern über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten bekannt gegeben werden.

Karlsruhe, 27. Mai. Am Mittwochabend fand im Klubsaal des Hotel Friedrichshof eine Versammlung statt zwecks Gründung einer Vereinigung deutschkonservativer junger Männer. Nach einem einleitenden Vortrage von Rechtsanwalt Dr. Ober trat sofort 25 Herren der Vereinigung bei. Als erster Vorstand wurde Herr Buchhalter Karl Heft gewählt.

Durlach, 26. Mai. Die gestern von der „Bad. Corr.“ gebrachte Mitteilung, nach welcher Rechtsanwalt Fröhlich aus Karlsruhe, der in einer hiesigen Versammlung der Fortschrittlichen Volkspartei am Abend des 24. Mai sprechen wollte, auf dem Wege hierher einen Unfall erlitt, bedarf einer Richtigstellung. Herr Fröhlich wurde schon vor einigen Wochen und nicht am 24. Mai von einem Unfall betroffen, der aber glücklicherweise keine ernste Folgen hatte.

Pforzheim, 26. Mai. Mit Zuanthi hat sich in seiner Wohnung Kronprinzstraße 16 der verheiratete Goldarbeiter Johann Friedrich Reichsteiter aus Engelsbrand vergiftet. Am 24. Mai nachmittags verunglückte die 18 Jahre alte Adnerin Huttel in der westlichen Karl-Friedrich-Straße. Auf dem Treppenspeicher schaute sie zum Fenster heraus, bekam das Übergewicht und fiel 8,80 Meter hoch herunter auf den gepflasterten Hof, wodurch sie eine Gehirnerschütterung sowie einen Bruch des linken Vorderarmes und Hautabschürfungen an den Füßen erlitt. Die Verunglückte wurde in bewußtlosem Zustand in die elterliche Wohnung gebracht.

Mannheim, 26. Mai. Am 24. Mai nachmittags brach an der Aufzugsette eines Beladetrans am Rheintal hier ein Kettenglied an der Schweißstelle, wodurch die am Kran befindliche 2 Zentner schwere Eisenkugel herunterfiel und dem daselbst beschäftigten 29 Jahre alten verheirateten Felix Einger auf den Kopf stürzte. Er erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurze Zeit darauf starb. Ob und wen ein strafbares Verschulden trifft, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Mannheim, 26. Mai. Auf dem hiesigen Bahnhof freudete sich eine sauber gekleidete weibliche Person im Alter von 24-25 Jahren mit einer Dame an, die wie sie nach Mainz fuhr. Beide fuhren gemeinschaftlich in einem Auto nach Mainz und unterhielten sich aufs angenehmste während der Fahrt. In Mainz angekommen, trennten sie sich. Die Dame machte aber bald darauf die unangenehme Wahrnehmung, daß ihr aus dem Handtäschchen 200 Mark gestohlen worden waren. Von der Diebin fehlt jede Spur.

Schwezingen, 26. Mai. Der älteste Einwohner der Stadt, der frühere Schlossgärtner Karl Jöh, ist am Vorabend seines 93. Geburtstag gestorben.

Ketsch (A. Schwezingen), 26. Mai. Im Rhein bei Worms wurde die Leiche des seit 10 Tagen vermißten Handelsmannes L. Wegger von hier gelandet.

Udern, 26. Mai. Die Ueberlandzentrale Udern hat in letzter Zeit bedeutende Erweiterung erfahren. Dem Elektrizitätswerk sind jetzt 41 Ortschaften und eine Reihe industrieller Betriebe angeschlossen. Am 1. Mai wurde die neuerbaute Zentrale in Willhöfen in Betrieb genommen. Da eine ganze Reihe neuer Anmeldungen vorliegen, so wird auch die Zentrale Udern mit größeren und neuen Maschinen ausgerüstet.

Rehl, 26. Mai. Am Sonntag, den 28. ds. befehlt Generalmajor J. D. von Spankeren in Berlin die seltene Feier seines 60 jährigen Militär-Dienstjubiläums. Der genannte Offizier ist seit langen Jahren mit Baden und den badischen Pionieren im besonderen in Anhänglichkeit verbunden. Er war 1876-1883 Kommandeur des badischen Pionier-Bataillons Nr. 14 und scheidete als solcher mit dem Bataillon im Jahre 1881 von Straßburg nach der badischen Garnison Rehl über. Generalmajor von Spankeren befehlt seinen Ehrentag in voller körperlicher und geistiger Frische in Berlin, begleitet von den besten Wünschen seiner Kameraden und ehemaligen Bataillons-Angehörigen.

Offenburg, 26. Mai. Redakteur R. Preuß von der „Offenburger Zeitung“, dessen Verhaftung kürzlich gemeldet wurde, ist vorgestern aus der Haft entlassen worden.

Breisach, 26. Mai. In der Wohnung des hiesigen Gendarmerieoberwachmeisters stellten sich vorgestern zwei vor acht Tagen aus der

Zwangserziehungsanstalt Flehingen entwundene Jüglinge freiwillig. Da sie keinerlei Schriftstücke besaßen, belamen sie nirgends Arbeit. Zuletzt nächtigten sie in einem Eisenbahnwagen bei der hiesigen Güterhalle. Um wieder in die Anstalt zurückzukommen, stellten sie sich der Gendarmerie.

Freiburg, 26. Mai. Die hiesige sozialdemokratische Partei beschloß, bei den im nächsten Monat stattfindenden Bürgerauswahlen in allen drei Klassen in eigenen Listen selbständig vorzugehen. (Staufen, 26. Mai. Der 17. ordentliche Stadttag der mittleren Städte Badens wird hier am 12. Juni abgehalten. e. Auggen (A. Müllheim), 26. Mai. Der hiesige Feldhüter Georg Schneider, ein Mann Ende der 60er Jahre, wird seit 8 Tagen vermißt.

Uehlingen (A. Bonndorf), 26. Mai. In dem Detonationsgebäude des Gasthauses zum „Posthorn“ brach vorgestern nachmittags Feuer aus, durch welches das Anwesen in kurzer Zeit zerstört wurde. Der Brandschaden beträgt über 7000 M. e. Sickingen, 26. Mai. Die Leiche des vor einigen Tagen hier ertrunkenen Tagelöhners Leonhard Müller wurde bei Wöhlen gelandet und heute dort bestattet.

Waldbach, 26. Mai. Wegen Verdachts der Brandstiftung wurde der Gastwirt Sch. in Hartshwand verhaftet und in das hiesige Amtsgefängnis eingeliefert.

Albrud (A. Waldbach), 26. Mai. Zwischen Tiefen stein und hier wurde von einem unbekanntem Manne die 20 Jahre alte Marie Greiner aus Tiefenstein überfallen und ihrer etwa 3 Mark betragenden Burschenschaft beraubt.

Seelzingen (A. Stodach), 26. Mai. In einer der letzten Nächte wurden dem Baumwarte Keller hier die Fenster mit Ziegelsteinen und Holzstücken eingeworfen. Die beiden ältesten Kinder des Keller schwebten bei diesem Vorgange in Lebensgefahr. Man hat es offenbar mit einem Nachhaken zu tun.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. Mai.

Hofbericht. An Himmelfahrt besuchten der Großherzog und die Großherzogin mit der Großherzogin Luise und der Königin von Schweden den Gottesdienst in der Schlosskirche. Gestern, vor-mittag wohnte der Großherzog der Besichtigung der 1. Abteilung des Feldartillerie-Regiments Großherzog (1. badischen) Nr. 14 am bespannten Geschütz auf dem Jochheimer Gezierplatz bei. Nachmittags und abends hörte der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn v. Bahr und des Geheimrats Dr. v. Nicolai.

Die Königin von Schweden, die sich zurzeit bei der Großherzoglichen Familie hier aufhält, besuchte gestern Major von Bodelschwings in der Villa Härdinger in Ferreraß und reiste nach 6 Uhr wieder hierher zurück.

Arbeiterbildungsverein. Am morgigen Sonntag, nachmittags um 3 1/2 Uhr an, veranstaltet der Verein in seinem Hause Wilhelmstraße Nr. 14 ein „Frühlingsfest“. Die Veranstaltung findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Kolosseum. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, beginnt im Kolosseum am 1. Juni, das vom vorigen Jahr hier bestens bekannte „Frankfurter Intime Theater - Trocadero“ ein auf kurze Zeit bedachtnetes Gastspiel mit den hervorragenden Künstlerinnen und Künstlern, sowie den erstklassigen humorvollen Novitäten in Einaktern wie „Liebe und Ehe“, „Bekehr“ usw. Es bleiben die bekannten Kolosseum-Breite. Der Beginn der Vorstellungen ist 8 1/2 Uhr, die Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.

Billard-Vorstellung. Im Cafe Bauer wird der bekannte Billard-Künstler und Meisterpieler Jean Bruno Montag, den 29. und Dienstag, den 30. Mai, jeweils abends 9 Uhr, im Cafe Bauer eine sehr interessante Billard-Vorstellung veranstalten. Jean Bruno gibt dem besten Billardspieler der Stadt (es können auch mehrere Herren spielen) 1000 Points auf 1200 Points vor. An jedem Abend wird auch der Künstler eine Grand Cabre-Parie auf einem Original-Masch-Billard spielen und am Schluß eine Serie hochinteressanter Original-Kunst- und Fantasiestöße vorführen. Herr Jean Bruno ist gerne bereit, Anleitung und Unterricht im Billardspiel zu erteilen.

Selbstmord. Ein verheirateter Schuhmacherehrer in der Südstadt machte heute morgen seinem Leben ein Ende, indem er sich zuerst die Pulsader öffnete und dann vom dritten Stock in den Hof sprang. Die herbeigerufenen Rettungswache konnte nur noch den Tod feststellen.

Festgenommen wurden ein 16 Jahre alter Dienstmädchen aus Ettlingen, das dringend verdächtig ist, einer Nebenbediensteten 27 M und Kleidungsstücke im Werte von 8 M gestohlen zu haben, eine 41 Jahre alte verheiratete Büglerin aus Stuttgart, die vom dortigen Untersuchungsrichter wegen Urkundenfälschung und Betrugs verfolgt wird, und ein 24 Jahre alter stellen- und wohnungsloser Kaufmann aus Laß wegen Zechprellerei.

Loth. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 24. Mai 1911.

Von der Straßenbahn. Um einen Ueberblick über die zu erwartende Frequenz der Straßenbahn nach Daxlanden mit Arbeiter- und Schülerwochenarten, sowie sonstigen Abonnes

Baden-Baden, 26. Mai. Die diesjährige 36. Wanderversammlung der süddeutschen Neurologen und Irrenärzte beschäftigte in 28 Sitzungen ein überaus reichhaltiges Programm von 30 Vorträgen und Demonstrationen. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand das Referat von Spielmeier-Freiburg über die Alterserkrankungen des Zentralnervensystems. Weitere Vorträge erstreckten sich auf die verschiedensten Gebiete der klinischen und experimentellen Forschung.

Braunschweig, 27. Mai. (Privat.) Bei der gestrigen Abschiedsvorstellung der durch die Affäre mit dem Hofkapellmeister Riegel bekannt gewordenen Hofopernsängerin Röber kam es im Hoftheater zu einem Skandal. Von einer den ersten Gesellschaftsklassen angehörenden Dame, die in der ersten Reihe des Parterres saß, wurden gleich zu Beginn der Vorstellung fortwährend auf einer mitgebrachten Signalfarbe Pfeiffe abgegeben, sodaß der Intendant die Vorstellung abbrechen mußte. Das Publikum war sehr erregt, bis der Intendant selbst im Parterre erschien und die Dame aufforderte, das Theater zu verlassen. Darauf konnte die Vorstellung fortgesetzt werden.

Riel, 26. Mai. Die deutsche Bunsengesellschaft, die heute hier zur 17. Jahresversammlung zusammentrat, verlieh die goldene Bunsenmedaille dem früheren Generaldirektor der gemischten Fabrik Griesheim-Elettron Dr. Julius Stroop.

Karlsbad, 27. Mai. (Privat.) Prinz Joachim Albrecht müßtalische Phantasia „Kasolnikow“ wurde hier gestern im Hofsaal gelegentlich des Symphoniekonzerts von der Karlsbader Karfay-Orchesterführung gebracht. Der Aufführung wohnten nahezu 2000 Personen bei. Der Prinz und seine Gemahlin waren am Abend. Die für großes Orchester instrumentierte Phantasia nach dem bekannten Werke von Dostojewski erntete langanhaltenden Beifall.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

A.H. Karlsruhe, 27. Mai. Albert Forchings frohgemute komische Oper „Der Waffenschmied“ wird gern zum Probierstein für Soubretten-Debüts genommen. Und wie einst Frau Wärmersperger in der Rolle der Marie die Herzen des Karls

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 27. Mai. Semtnarlehrer Dr. W. A. Day in Karlsruhe ist von der Petersburger Gesellschaft für experimentelle Pädagogik in Anerkennung seiner Verdienste um die Begründung und den Ausbau einer Pädagogik, die auf streng empirischer Grundlage ruht, zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Da muß sich die Gräfin wohl von Jugend auf im Schießen geübt haben, meinte sich Cartelane ins Gespräch. Hat sie auch. Eine ihrer Passionen, die sie noch immer nicht aufgibt. Das heißt in den letzten Monaten, seit sie leidend ist, schießt sie weniger. Als wir nach Wien kamen, mußte ich ihr eine eigene Schießhalle einrichten, in der sie täglich einige Stunden verbrachte.

Das muß einen schönen Lärm in Ihrer Wohnung geben! warf Doktor Martens ein. Ah nein, meine Frau schießt mit Pistolen und Gewehren eines amerikanischen Systems. Komprimierte Luft erregt das Pulver, und so ist nicht mehr als ein leises Fischen zu hören! Ephor und der Polizeikommissar tauschten einen Blick des Einverständnisses. Ist die Gräfin leidend? fragte Cartelane teilnehmend. Sie hat auf mich, als ich mit ihr im Foyer sprach, nicht den Eindruck gemacht. Ah, Sie kennen meine Frau? Pardon, aber ich habe bei der Vorstellung den Namen überhört - Cartelane. Sie sind wohl meiner Frau in Gesellschaft begegnet? Ich habe sie vor Jahren in Italien kennen gelernt. In Wien habe ich noch nicht das Vergnügen gehabt. Ich bin erst heute angekommen.

Die Antwort des Grafen klang gedehnt. Offenbar wünschte er nicht, auf das Thema näher einzugehen. (Fortsetzung folgt.)

Stich in Darmstadt ein, vom Publikum lebhaft begrüßt. Die Weiterfahrt nach Frankfurt a. M. erfolgte um 6 Uhr 2 Minuten.

Das Schlupfziel in Frankfurt a. M. erreichte Hirth heute früh um 6 Uhr 32 Min. und hat somit den ersten Zuverlässigkeitspreis 35000 M und 5000 M des Kriegsministeriums gewonnen.

Für den Offiziers-Sonderflug

welcher neben dem Zuverlässigkeitsflug auf den letzten drei Etappen herläuft, wurde gestern auf Befehl des Kriegsministeriums zum zweiten Mal gestartet, nachdem am Donnerstag sämtliche drei gemeldeten Offiziere mit ihren Apparaten Schäden erlitten hatten.

Leutnant Goerster

Erst wie bereits gemeldet, gestern früh in Karlsruhe um 5 Uhr 45 Minuten zur Fahrt nach Mannheim aufgestiegen. Der Offizierspilot mit Leutnant Mahnke als Passagier hatte eine sehr gefahrvolle Reise.

Leutnant Goerster mit Leutnant Mahnke als Passagier ist heute früh 4.54 Uhr auf seinem Albatros-Zweifelder bereits wieder zum Rundflug Darmstadt-Frankfurt aufgestiegen.

Leutnant Goerster Sieger im Offiziersflug ist. Er erhält die Ehrenpreise des Kriegsministeriums und der Veranfallter für Führer, während Leutnant Mahnke diejenigen für den Beobachter bekommt.

Leutnant Frhr. von Thüna

war gestern Abend soweit mit seinem Eindecker fertig, sodaß nach einem Probelauf des Motors v. Thüna um 1/9 Uhr einen Probeflug ohne Passagier ausführen konnte.

Leutnant Frhr. v. Thüna, der um 5 Uhr 27 Min. in Mannheim glatt landete, teilt uns über seinen Flug folgendes mit: „Nach einem Fluge von 49 Minuten bin ich heute früh 5 Uhr 27 Min. von Karlsruhe kommend auf dem hiesigen Flugplatz ohne Passagier gelandet.“

— Karlsruhe, 27. Mai. Nachdem nunmehr die Fliegertage, die uns der veranstaltete Zuverlässigkeitsflug am Oberherrn brachte, vorüber sind, erhebt sich uns geboten, auch ein Wort der Kritik zu üben. Unsere kritischen Ausstellungen richteten sich gegen die Oberleitung des Zuverlässigkeitsfluges.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“

ok. Mannheim, 27. Mai. (Priv.) Schwere Duschwitz übten gestern Abend zehn auf dem Heimweg begriffene radfahrende Arbeiter beim Landesgefängnis an dem 22jährigen arbeitslosen Fabrikarbeiter Hartling. Zwei Begleiter Hartlings, die von diesem überfallen sein wollten, riefen die Arbeiter zu Hilfe.

— Berlin, 26. Mai. Der Gouverneur Bräuner ist im Schutzbereich Togo eingetroffen und hat nach einer aus Lome eingegangenen Meldung die Geschäfte des Gouvernements übernommen.

— Berlin, 27. Mai. Vom Reichshofamt ist der Entwurf einer neuen Eisenbahnanordnung ausgearbeitet worden, der zurzeit den Bundesregierungen zur Aushandlung vorliegt.

M. Köln, 27. Mai. (Priv.) Das Kölner Kriegsgericht befahte sich gestern mit dem bekannten „Budenjauber“, der sich am 26. Juni 1909 in Bonn abgepliebt hat, wobei der Einjährige-Unteroffizier Feith von einer Anzahl Russen und Jazaren-Einjährigen in seiner Wohnung überfallen und die Möbel zertrümmert wurden.

Erstehen entbunden. Gegen den zweiten, der wegen Krankheit nicht erschienen war, wird später verhandelt werden. Nach 6 1/2 stündiger Verhandlung wurde v. Kapp-Herr freigesprochen, v. Plessen dagegen zu 8 Tagen Gefängnis verurteilt.

— Rom, 27. Mai. (Privat.) Nach der „Agenzia d'Italia“ soll der Papst gestern einen Ohnmachtsanfall erlitten haben, der im Vatikan großen Alarm hervorrief. Sowohl die Schwestern des Papstes, als auch der Leibarzt sei gerufen worden. Der Papst hat sich aber bald wieder erholt.

— Paris, 26. Mai. Heute begann vor dem Justizpolizeigericht der Prozeß gegen den Botschafter Rouet, den englisch-ägyptischen Journalisten Maimo und dessen Sekretär Kallie, die der Spionage beschuldigt sind. Die Verhandlung findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

— Petersburg, 26. Mai. Die Reichsduma hat sich bis zum 28. Oktober vertagt.

Preßstimmen zur Annahme der elsass-lothringischen Verfassungsvorlagen

— Berlin, 27. Mai. (Privat.) Das Ergebnis der dritten Lesung der reichsständischen Verfassungsreform wird, da es von vornherein sicher war, nur noch vereinzelt kommentiert. So schreibt die nationalliberale „National-Zeitung“: „Seht, da die elsass-lothringische Verfassungsreform nach vieler Mühe und Gehär glücklicherweise vollendet ist, dürfen sich die Schöpfer dieses Werkes ihres Sieges freuen und freuen vor allem darüber, daß die Regierung und Herr von Bethmann-Hollweg den Weg zu den liberalen Parteien zurückgefunden haben.“

Der sozialdemokratische „Vorwärts“ führt aus: „Das gleiche Wahrecht hat den neuen Bundesstaat erobert und mit stolzer Befriedigung darf die Sozialdemokratie diesen bedeutsamen Erfolg für sich in Anspruch nehmen. Die Bedeutung des Kampfes, den unsere Genossen im Parlament zu Ende geführt haben, geht recht weit über die Grenzen Elsass-Lothringens hinaus.“

Die freisinnige „Börsliche Zeitung“ bemerkt: „Bethmann-Hollweg und Delbrück werden erleichtert aufatmen, da der Kampf um die reichsständische Verfassung aus ist. Der Kaiser wird sie beglückwünschen; ob er ihnen, wie gewöhnlich verbreitet wurde, besondere Auszeichnungen verleihen wird, steht dahin.“

Zur Besetzung Vertaus

— Paris, 27. Mai. (Privat.) Bei der Besetzung des Kriegsministeriums Vertaus trugen die Mitglieder des Mechaniker-Syndikates ihre vollen Fahren im Zuge mit, allerdings durch einen Trauerfall verfehlt. Die übrigen Organisationen erhoben dagegen Einspruch, da vereinbart worden war, eine Banner demonstrierender Art mitzuführen.

Der neue französische Kriegsminister

— Paris, 26. Mai. General Coiran, Kommandeur des 6. Armeekorps, hat das ihm vom Ministerpräsidenten angebotene Portefeuille des Krieges angenommen.

— Paris, 27. Mai. Die Ernennung des neuen Kriegsministers Coiran hat eine gewisse Aufregung bei vielen Deputierten hervorgerufen, die unzufrieden sind, weil von der Gesplogtheit, Zivilpersonen an die Spitze des Kriegsministeriums zu stellen, Abstand genommen worden ist. Auch unter den Ministern, die gewünscht hätten, daß der Ministerrat über die Ernennung des Kriegsministers beraten haben würde, herrscht Mißstimmung.

Die Ereignisse in Marokko

— Paris, 26. Mai. Wie aus Sul el Arba gemeldet wird, ist die Kolonne von Oberst Gourand, welche General Mounier in einem Abstand von drei Tagesmärschen folgt, nach Ueberschreiten des Ued-Behit von Marokkanern angegriffen worden. Die Kolonne schlug den Feind mit einem Verlust von fünf Toten und zwanzig Verwundeten in die Flucht. Der Feind ließ 120 tote, Waffen und Munition auf dem Kampfsplatz zurück. Die Kolonne setzte den Marsch nach dem Gefecht fort.

— Paris, 27. Mai. Wie die „Agence Havas“ aus gutunterrichteter Quelle erfährt, wurden die französischen Truppen am 23. Mai in Aluana von neuem überfallen. Außer einem Major der Schützen sollen auf französischer Seite 10 Mann gefallen sein.

Vom Balkan

— Konstantinopel, 27. Mai. Die jungtürkische Partei hat in ihrer gestrigen Konferenz mit 96 gegen 11 Stimmen dem Großwesir ihr Vertrauen votiert.

Die mexikanische Frage

— Mexiko, 26. Mai. Dela Barra, der provisorische Präsident, hat den Eid auf die Verfassung geleistet. Er wird die Präsidentschaft bis zu den nächsten allgemeinen Wahlen führen.

— Mexiko, 27. Mai. Der bisherige Präsident Diaz ist heimlich nach Veracruz abgereist.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe

19. Mai: Wilhelm, Vater Gabriel Vater, Tagl. — 20. Mai: Karl, Vater Karl Franz Devegill, Schriftfeger; Helene Luise, Vater

Karl Neureuther, Holzhändler. — 21. Mai: Johanna Charlotte Ida Frieberke, Vater Otto Beck, Wigemachtmesser. — 22. Mai: Wilhelm, Vater Joh. Wieland, Milchhändler.

Wasserstand des Rheins

Konstanz, Hafenpegel, 25. Mai 3,71 m (24. Mai 3,69 m). Schutterriet, 27. Mai Morgens 6 Uhr 2 28 m (26. Mai 2,27 m). Biehl, 27. Mai Morgens 6 Uhr 3 04 m (26. Mai 3,08 m). Masau, 21. Mai Morgens 6 Uhr 4,53 m (26. Mai 4,61 m). Mannheim, 27. Mai Morgens 6 Uhr 3,98 m (26. Mai 4,05 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeige

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen. Samstag, den 27. Mai: Sanerverein. Vereinsabend im Tiroler. Fußballklub Frankonia. Spielerversammlung. Fußballklub Mühlburg. Spielerführung im Sporthaus. Fußballverein. 3 1/2 Uhr Training für Junioren. Aulum Verein Rurtur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Kolozeum. 8 Uhr Vorstellung. Reitgelandereverein. Zusammenkunft im goldenen Aler. Viedersalle. 8 1/2 Uhr Versammlung im Lokal. Männerturner. 8 1/2 Uhr Familienabend. Alte Brauerei Kammerer. Rheinklub Alemannia. Zusammenkunft im Moninger. Ruderverein Sturmogel. 9 Uhr Bierlich im Landstrecht. Salamander, 1. R. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rhein. Ber. ehem. gelb. Dragoner. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal. Verein für Gefäßgelucht. Unterhaltung im Cafe Nowad. Ber. ehem. Pioniere u. Berchestruppen. 8 1/2 U. Monatsvers. Pr. Karl. Ber. ehem. 113er. 9 Uhr Generalversammlung im gold. Kreuz. Verein ehem. Kaisergrenadiere. Vereinsabend im Landstrecht.

Spielplan des Großh. Hoftheaters Karlsruhe

Montag, 29. Mai: 34. Ab. Vorst. „Der Viberpelz“, Diebskomödie in 4 A. v. Gerhart Hauptmann. 7 bis nach 9. Mittwoch, 31. Mai: 8. Vorst. außer Ab. Zum erstenmal: „Der Rosenkavalier“, Komödie für Musik in 3 A. von Hugo von Hofmannsthal, Musik v. Richard Strauß. 7—11.

J. Petry Wwe. Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaiserstr. 102. Tel. 1558. Größtes Lager in versilberten Tafelgeräten Fest- und Ehrergeschenken. Fabrikate der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen zu Katalogpreisen. Lieferung kompletter schwerversilberter Tafelgarnituren.

Das Käse der Kuhmilch gerinnt in schwer verdauliche Klumpen, die der Säugling zu bewältigen kaum imstande ist. Tritt zu diesem Nachteil noch der Umstand, daß die Milch im Sommer leicht oder gar von verjohenden Röhren stammt, so rückt die Gefahr der Magen- und Darmkrankheiten immer näher heran. Wer nun sein Kind dieser Gefahr nicht aussetzen will, der ernähre es mit Nestlé's Kindermehl.

Einzel-Auskünfte im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft. Auskunftel Bürgerl Karlsruhe - Zähringerstr. 110, 8838 nächst der Ritterstr. Telefon 455.

Salit das Einreibemittel Rheumatische Schmerzen, Reissen, Hexenschuss. In Apotheke Flasche M 1,20.

Engros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungsstoffen, Raffementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Kravatten, Hüthen, Sportjacken, Mützen etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert. Sonntags bis auf weiteres geschlossen.

Blutstauungen, Hämorrhoidal-Leiden gibt es nichts Besseres, als eine häusliche Kur mit Hunyadi János (Saxlehners Bitterquelle). 3615a

Putz' Haas und Hausgerät ebenfalls wieder mit dem jetzigen Hausputz Lubns. Jede wirklich erfahrene Hausfrau weiß den wahren Wert Lubnscher Fabrikate wohl zu schätzen und weiß auch sehr gut, daß minderwertige Fabrikate nur den Schein der Billigkeit haben und nicht nur alle möglichen Gegenstände, sondern abendrein auch das Portemonnaie gefährden.

Schweiz Kuchhaus Melchthal 900 Meter über Meer. Kuchhaus Frutt am Melchsee 1920 m über Meer via Luzern-Garnen. Wunderschöne alpine Sommerfrischen. Gut eingerichtet. Hotels. Pensionen. Preis 6-8 Fr. 2946a Zil. Prosp. durch Familie Egger, Betsler.

Zacherlin oder nur in Flaschen, wo Plakate aushängen. Illustration of a man holding a glass and a landscape with a building.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 2. Juni d. J., vormittags 9 Uhr, werden auf dem hiesigen Marktplatz die Pläne für die kleineren Stände gegen Barzahlung öffentlich verteigert.
Zusammenkunft am Bahnübergang hinter dem Stadtpark.
Karlsruhe, den 26. Mai 1911. 8304

Die Reinspektoren.

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

in Dammertst.-Weg, südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes.
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit.
Tageskarten für Erwachsene 30 Pf. (5 Wäber; 1 Mt.)
Kinderkarten 10 Pf. Abonnements billiger. 6141*



Trauringe Trauringe

Hochzeits- und Verlobungs-Geschenke in Pforzheimer Gold- und Doublewaren, Tafelbestecke, Kaffeelöffel, Schöpflöffel jeder Art in echt Silber u. Silber plattiert; ferner Vereinspreise, Reisegegenstände jeder Art zu billigsten Preisen empfiehlt 8285

Christ. Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Kaiserpassage 7a.

Chemische Reinigungsanstalt

Michael Weiss

Färberei . . . Dekatur-Anstalt

Gegr. 1867. :: : Telefon 404. 4633
Tadellose Arbeit. Billige Preise.

Gute, solide

Lern-Pianinos

zu Mk. 450.— netto, empfiehlt 4906*

Pianolager J. Kunz, Karlsruherstrasse 21.

Rate II. Hypothek

Ein Kind
wird in gute Pflege genommen.
Offerten unter B17242 an die Expedition der „Bad. Presse“.

an 19 000 Mk. auf prima Objekt an pünktlichem Zinszahler gesucht, er 1. Juli oder 1. Oktober etc. Geil. Offerten unter 8333 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Damenwäsche zu Vorzugspreisen

Ich hatte Gelegenheit, einen grossen Posten **eleganter solider Damenwäsche** wie Taghemden, Nachthemden, Matinees, Beinkleider u. Rockkombinationen bedeutend unter Preis zu beschaffen und habe ich diese Artikel zu untenstehenden Preisen dem Ver-kaufe ausgesetzt.

Taghemden mit Stickereien und handgestickt Mk. 1.95, 2.25, 2.75
Nachthemden in nur besse- ren Ausführungen Mk. 3.75, 4.75, 5.50
Beinkleider, elegante Aus- führungen Mk. 1.95, 2.95, 4.50

Dreiteilige Garnituren wie Taghemd, Nachthemd und Beinkleid } Mk. 14.— u. 16.— per Garnitur.

Stickerei-Röcke von Mk. 3.75 bis 25.—

Sämtliche Artikel sind bedeutend unter Preis.
Da meine Schaufenster nicht genügend Raum haben, die Artikel auszustellen, bitte ich um Besichtigung „ohne Kaufzwang“ in meinem Verkaufslokale.

August Mayer

Kaiserstrasse, Lammstr.-Ecke.

Telephon 860

Herren-Anzüge und Pelerinen

Moderne Herren-Anzüge und Pelerinen werden zu 8222 Steigerungspreisen verkauft:

Auktionslokal
Rüppurrerstr. 20.

Kinderwagen

(Stromadenweg), sehr gut erhalten, ist preiswert zu verkaufen. Näheres Entlingerstrasse 51. 8331

Korsett „Imperial“

D. R. P. Marke W. G. Unübertroffenes Korsett der heutigen Mode! Sensationelle Erfindung. Das Korsett ist im Rücken gefaltet, schmiegt sich an die Hüften, repariert und gibt hoch-elegante, schlanke Figur. Gerade Front. Kein Druck auf den Magen. Neuheit bequemer Seit. Preis von 211. 7.50 bis zu den feinsten. Alleinverkauf: 8472* **Korsetthaus „Imperial“**, Frau O. Kumpf, Teleph. 824, Kaiserstrasse 36, n. d. Kronenstr.

Geld-Darlehen!

an solch. Personen schnell u. diskret (Platenabl. gef.) keine Vermittlung. Ohne Korsetten. Anwartsengelber nach dem jetz. Stande des Geldmarktes. **Südb. Kreditbank Otto Pilsinger, Karlsruhe i. B.**, Kaiserstrasse Nr. 225. B16277.10.4

Jagd.

Ein waidgerechter Jagdliebhaber sucht sich an einem Revier mit guter Feldjagd zu beteiligen. Of- ferten unter der Aufschrift „Jagd“ an die Exped. des „Ab.-Bl.“ in **Waldbühl i. Baden** erb. 4915a.2.1

Herren-Fahrrad, reparaturfrei, billig zu verkaufen. B17231 **Dumboldstr. 6, 2. St., Hs.**

Junger Jagdhund

(Setter), billig zu verlauf. Näheres **Schloßplatz 14, part.** B17262

Konrad Schwarz
Grosch. Hotel-ferant
50 Waldstr. 50
Telephon 352
empfehlen
Bade-Einrichtungen
und Badeartikel etc.
in reichster Auswahl.
Vorteilhafteste Kaufgelegenheit.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.

Samstag, den 27. Mai 1911.
64. Abonnements- Vorstellung der Abt. Cigarette Abonnementsarten.

Minna von Barnhelm

oder:
Das Soldatenglück.
Lustspiel in 5 Akten von G. E. Lessing.
Regie: D. Kienker.

Personen
Major von Tellheim, verabschiedet . . . A. Baumbach.
Minna von Barnhelm Else Noormann.
Graf von Bruchsal . . . Blth. Kempf.
Ihr Diener . . . W. H. Müller.
Franziska, ihr Mädchen Alw. Müller.
Juli, Bedienter des Majors . . . Karl Dapper.
Paul Werner, gewesener Bedienter des Majors Jos. Mart.
Niccaut de la Mar.
Antoine . . . W. Wassermann.
Der Wirt . . . H. Höder.
Eine Dame in Trauer M. Trauendorfer.
Ein Feldjäger . . . M. Schneider.
Diener des Fräuleins H. Buechler.
Kub. Schneider.
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Abendkasse von 7 Uhr an.
Mittel-Preise.

Residenz-Theater

Waldstraße 30.
Großer Demonstrationsvortrag
mit 150 Lichtbildern über

„Entwicklung der Flugtechnik“

von den ersten Versuchen bis auf den heutigen Stand gehalten v. einem Mitglied des Karlsruher Luftfahrtvereins.
Eintrittspreise: Logenplatz Mk. 1.20, reservierter Platz Mk. 1.—, I. Platz 50 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.
Die Mitglieder des „Karlsruher Luftfahrtvereins“ haben bei Namensnennung freien Zutritt.
Der Erlös dieser Veranstaltung ist für die Witwe des in Straßburg verunglückten Loemlin bestimmt.

Vorteilhaft! Kaiserstuhlweine

in großen Mengen habe ich noch zu mäßigen Preisen abzugeben.
L. Bastian, Emdingen-Kaiserstuhl (Baden).

für Bauunternehmer

ist Gelegenheit geboten, am neuen Hauptbahnhof in Karlsruhe günstig gelegenes Baugrundstück, für ein Hotel sehr geeignet, umständehalber billig zu erwerben. Offerten unter Nr. 4984a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 7.1

Pfingstfeiertage

empfehlen wir 8192
ff. amerikanisches

Schweineschmalz

garantiert rein und blütenweiß 58
Marke Spezial per Pfd.

Pflanzenbutter-Margarine

feinste goldgelbe per Pfd. 50
ff. Pflanzenbutter, weiß 50
gar. rein schmeckend per Tafel

ff. Blütenmehl

per Pfd. 18, 17 16
Stets frisch gebrannte Kaffees von M 1.20 an

Echt Tee neuester Sorte

von M 1.20 an
Garantiert echt holl. Kakao von 75 s an

Gemeinsame Bezugsquelle, daher billigste Preise.

Heinrich Kohlwees Amalienstr. 25a
Geschw. Hauenstein Dilligstr. 30
Geschw. Feibelmann Mühlburg Rheinstr. 34a

Handarbeiten.

Ausstellung

hocheleganter weisser Stickereien
Filets antique, Richelieu, Madeira.
Uebnahme ganzer Einrichtungen.

Sonder-Angebot!

- Genre Erica und Vergissmeinnicht
- Angefangenes Kissen mit Rückwand und kompl. Material 1.65
- Angefangene Decke mit kompl. Material 2.20
- Angefangener Läufer mit kompl. Material 2.60
- Angefangene Kaffeedecke, 150/150, mit kompl. Material 8.75

Paul Burchard

Sonder-Abteilung Handarbeiten.

Mühlburger Brauerei

vormals Freiherrl. von Seldenecksche Brauerei.

Erstklassige Qualitäts-Biere, hell u. dunkel.

Bester Ersatz für Pilsner u. Münchner Bier. Aus feinstem Rohmaterial gebraut. Wohlbeholdlich, rein schmeckend und recent.

8273 14.1

Stadtgarten Festhalle.
bei ungn. Witterung
Morgen Sonntag, den 28. Mai, nachmittags 4 Uhr:
Militär-Konzert
gegeben von der Kapelle des Feld-Artill.-Regts. „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14. 7477
Leitung: Kap. Obermusikmeister H. Liese.
Eintrittspreis: Inhaber v. Jahreskarten und von Familienkarten 20 Bfg. Sonstige Personen 60 Bfg. Soldaten u. Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Bfg.
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
NB. Das Programm enthält ausgewählte Musikstücke.

Waldstr. 16/18. **Colosseum** Telephon 1938.
Direktion: Gust. Kiefer.
Heute Samstag, den 27. Mai 1911:
Fortsetzung der Schlusskämpfe. Grosser Entscheidungskampf
Raul de Nancy (Frankreich) gegen Paradanoff (Russland).
Ausserdem Herausforderungskampf bis zur Entscheidung um die Prämie von 200 Mark
Eberle (Freiburg) gegen Jakson (Amerika).
Sonntag, den 28. Mai 1911:
Schlusskämpfe.
In der Nachmittagsvorstellung (Beginn 4 Uhr) auf Wunsch vieler Sportsfreunde:
Freier englischer Ringkampf (catch as catch can)
3 Gänge bis zur Entscheidung um die Prämie von 50 Mark.
Orlando (Serbien) gegen Christensen.
Bei diesem Ringkampf sind alle Griffe erlaubt vom Scheitel bis zur Sohle. Es wird in 3 Gängen bis zur Entscheidung gerungen. Sieger ist wer von den 3 Gängen 2 gewinnt.
Abends 8 Uhr: 8298
Paradanoff (Russland) gegen Jakson (Amerika).
Ausserdem grosser Entscheidungskampf
Eberle (Freiburg) gegen Eggeberg (Finnland).
Vorher: Das Carl Schmitz Ensemble in der neuen Barleske:
„Die fromme Helene“.

Waldstr. 16/18. **Colosseum.** Telephon 1938.
Direktion: Gut. Kiefer.
Voranzeige!
Ab Donnerstag, den 1. Juni 1911, abds. 8 1/2 Uhr:
Gastspiel des Frankfurter Intimen Theaters Trocadero.
Direktion: Jos. Valle Art. Leitung: J. Juhasz
mit den hervorragendsten Künstlerinnen und Künstlern.
Glänzender, bunter Teil! sowie jeden Abend 2 Einaakter, hiervon am Eröffnungsabend: „Liebe, Ehe“, „Besetzt“, beides erstklassige, humorvolle Novitäten. 8294
Preise der Plätze wie gewöhnlich! Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Kühler Krug.
Direktion: Paul Tenschler.
Sonntag, den 28. Mai:
Grosses Militär-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des 8269
1. Bad. Leib-Dr. Dragoner-Regiments Nr. 20
Leitung: Königl. Obermusikmeister Köhn.
Eintritt 10 Bfg. Anfang 4 Uhr.
Bei ungn. Witterung findet d. Konzert i. gross. Festsaal statt.
Auf unsere allen modernen Anforderungen entsprechende Doppel-Regelbahn machen wir besond. aufmerksam u. laden zu reger Benutzung höflich ein. Die Direkt.

Wer liefert gebrauchte, guterh. S. Fahrrad mit Freil. mont. gef. Limonade halb. Bill. 2. bettl. Kronenstr. 42, 2. St., r. 37292
Herrenrad m. Koch-Freil. fast neu, sehr billig abzugeben. 316983.2.1 Gieselerstr. 3, 2. St.

L. z. Tr.
Montag 29. V. 11
8 1/2 Uhr
Musik-Fam.-Abend.
Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag, den 28. Mai 1911
Ausflug
I. Ottenhöfen — Mummelsee — Hornsgründe — Unter-Abfahrt 5 1/2 Uhr (P.Z.).
II. Bühl-Klotzberg-Immenstein-Hundseck (usw. wie I.). Abfahrt 7 Uhr (P.Z.).
I und II anmelden: Kurhaus Hundseck.

VEREIN
Ehem. 113er
KARLSRUHE
Abfahrt nach Rastatt
8^u und 11^u vorm.
Zusammenkunft im Gasthaus zum Löwen.
8288
Der Vorstand.

GRETER KARLSRUHER RUDERKLUB
(e. V.)
Samstag, den 27. Mai, abends 9 Uhr, im „Stubhause“
Clubabend.
Sonntag, den 28. Mai, nachm. 3 Uhr, von unserer Bootsangehülde aus:
Picknick-Dampfer-Fahrt
durch den Kanal an den Rhein. Hierfür feuchtröhliches Weisensamen.
Für Speise und Trank ist bestens Sorge getragen. 8319
Zum Anschluss an das Picknick findet in den Räumen unseres Klubhauses
Familienunterhaltung
mit musikalischen Darbietungen nebst Tanz statt, wozu wir unsere werten Mitglieder nebst deren Familienangehörigen hiermit höflich einladen.
Der Vergnügungsausschuss.

Ruderverein Sturmvogel
Karlsruhe (e. V.)
Heute Samstag abends 9 Uhr:
Stamm-tisch
im Restaurant „Landtsmecht“.
Der Vorstand.

Rheinklub
Allemania Karlsruhe
e. V.
Heute abend 9 Uhr
Zusammenkunft
im Moninger (Biertisch)
Der Vorstand.

Damen best. Stände sind streng distr. liebeb. Aufnahme in isoliert. a. Balde gel. Villa m. Garten b. Alemt. Sebamm. Vorbock, Nudloch v. Seibelsberg. 4092

Karlsruher Männer-Turn-Verein.
Gut Heil!
Die Turnstunden finden in den einzelnen Abteilungen statt:
a) In der Zentral-Turnhalle, Bismarckstr. 12: Allgemeines Turnen am Montag und Donnerstag abends von 8 bis 10 Uhr.
I. Alte Herren-Niege am Mittwoch von 8 bis 10 Uhr abends.
II. Damenabteilung am Mittwoch von 8 bis 10 Uhr abends und am Samstag von 8 bis 9 Uhr abends.
b) In der Turnhalle der Oberrealschule, Kaiserstr. 6:
II. Alte Herren-Niege am Freitag von 8 bis 10 Uhr abends.
III. Mädchen-Abteilung am Samstag von 8 bis 10 Uhr abends.
c) In der Turnhalle der Vor- u. Mittelschule, Gartenstr. 20/22:
Mädchen-Abteilung am Mittwoch von 8 bis 10 Uhr abends.
d) In der Turnhalle der Höheren Mädchenschule, Sofienstr. 14:
Mädchen-Abteilung am Samstag von 8 bis 10 Uhr abends.
e) Bei der Vereins-Spielhütte auf d. westl. Teile d. Gross. Exerzierplatzes.
Turn-Spiele an jedem Dienstag und Freitag abends und jeweils Sonntag vormittags.
Bereitschaft u. Kritik sind im Reich Moninger, Gieseler- u. Karlsruh. Dreiblatt jeden Sonntag abend Zusammenkunft mit Familien-Angehörigen.

Arbeiter-Bildungs-Verein.
Sonntag, 28. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr, in den Räumen unseres Saales, Wilhelmstr. 14
Frühlingsfest
(auch bei ungn. Witterung), wir laden zu reger Beteiligung ein.
8384
Der Vorstand.

Verein ehem. 113er
Unter dem Protektorat S. R. S. des Großherzogs.
1.) Samstag, den 27. d. Mts., abends 9 Uhr:
Außerordentliche
General-Versammlung
im Vereinslokal, „Goldenes Kreuz“
2.) Sonntag, den 28. d. Mts., Beteiligung an der 2. Kriegereventsdenkmalerrichtung in Rintheim. Abmarsch um 1 1/2 Uhr vom Gasthaus „Zur Krone“, Rintheimstr. 14.
Daran anschließend abends halb 7 Uhr Familienabend im neuen Saale des Gasthauses zum „Gottesauer Schöble“, Zuracher Allee Nr. 27. 8196.2.2
Der Vorstand.
NB. Zur Einzeichnung für die Sonderausfahrten zum Regimentsfest liegen im Vereinslokal, „Gold. Kreuz“ Einzeichnungslisten auf. Auch Nichtmitglieder können sich einzeichnen. (Fahrpreisermäßig.)

Bayern-Weiß Verein **Blau**
Unter dem Protektorat Sr. Maj. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Theater Landtsmecht willkommen.
Der Vorstand.
Sa. 134 Hb. Meter 2,20 hohe, itaric, noch neue
Bretterumzäunung
mit 2 gr. Einfahrtstoren u. Türen, für Lager, Sportplatz oder dergl. sehr geeignet, um den billigen Preis von 320 Mk. ganz oder teilweise abzugeben. Ankaufspreis war 800 Mk. Off. unt. 317098 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Frauenverein Karlsruhe-Mühlburg.
Sonntag den 28. Mai d. J. s.:
Wohltätigkeitsveranstaltung
im großen Saale zu den „Drei Binden“.
Musikalische u. humoristische Vorträge, Blumenreigen, Tombola, Buffet.
Erste Aufführung nachmittags 1/4 Uhr.
Zweite Aufführung abends 8 Uhr.
Eintrittskarten zum Preise von 2 Mk., 1 Mk. und 50 Bfg., sowie Programme sind im Vorverkauf zu haben in den Hofmusikalienhandlungen von Fr. Doret und Hugo Kung, in der Buchhandlung von Müller & Gräßl (Mühlburgertor), bei Gust. Dahlinger, Max Dammann und Gg. Kugel in Mühlburg, ferner bei Franz Balla Grünwinkel und Albert Berich-Taglinden.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
8146.8.8
Die Präsesidentin: Frau v. Seldeneck.

Bolkschauspiel Detigheim.
Schillers „Wilhelm Tell“.
Aufführung: Sonntag, den 28. Mai, sowie alle Sonntage des 15. Juni (Fronleichnam) und des 6. August, auf großer Naturbühne.
Zuschauerzimmer mit ca. 4000 Plätzen, darunter 3300 Sitzplätze ganz gedeckt.
Beginn des Spieles nachmittags 2 1/2 Uhr; Ende 6 1/2 Uhr.
Preise der Plätze: 50 Bfg., 1, 2 und 3 Mk., nebst einigen besonderen Plätzen zu 5 Mk.
Gute Zugverbindung für Hin- und Rückfahrt. Näheres ist aus dem Fahplan ersichtlich.
Vorverkauf:
Baden-Baden: Bureau Zabler, Lichtentalerstr. 12.
Karlsruhe: Zeitungskiosk beim Hotel Germania, Teleph. 600.
Rastatt: Eger, beim Rathaus.
Strasbourg: Lotteriegeldgeschäft Stürmer, Langestraße.
Detigheim: Theaterbureau, Telephon Nr. 61. 4969a

Café Windsor vis-à-vis dem Hauptbahnhof
Konzert der seitherigen Kapelle.
Von 1. Juni neue Damen-Kapelle (6 Personen) „Wiener Blumen“

Billard-Vorstellung
des internationalen Billard-Künstlers
Jean Bruno
Montag und Dienstag, den 29. und 30. Mai, abends 9 Uhr
im 8296
Café Bauer
1000 Points auf 1200 Points vor dem besten Amateur der Stadt. (Es können auch mehrere Herren spielen).

„Zum Elefanten“.
Jeden Samstag von 8 Uhr abends u. Sonntags von 4 Uhr mittags an
Konzert
bei ff. Moninger Bier, guter, billiger Küche.
Eintritt frei! 8298
Josef Klein

Schrempf'scher Bierkeller, Beierheimer Allee
Sonntag den 28. Mai, mittags 4 Uhr
Grosses Gartenfest
der Karnevalsgesellschaft Alt-Karlsruhe.
Konzert, Tanz, Glückshafen, Preisstücken etc. 817391
Gönner des Vereins sind freundlichst eingeladen. Eintritt frei.
Kein Bierausschlag. Der Präsesident.

Westendhalle Mühlburg.
Sonntag, den 28. Mai, 4 Uhr im Garten:
Münch'ner Biermusik.
Urfrisches Programm. 8310
Xaver Marzluff.

Großer Schoppen bayerisch Maxau
Sonntag, den 28. Mai, nachmittags von 3 Uhr ab:
Conzunterhaltung.
Hierzu ladet ergebenst ein
Restauration zum großen Schoppen, Maximiliansau.
Heinrich Habig,
werden rasch und billig angefertigt in der
Visitenkarten Druckerei der „Bad. Presse“.

W. Boländer

Kaiserstraße 121

Sonntags geschlossen.

MODERNE BLUSEN

| | | | |
|--|------|---|-----------|
| Weisse Seiden-Batist-Blusen mit Stickerei und Spitzen | 1.90 | Wollmousseline-Blusen hübsche Neuheiten, gestreift, getupft u. türk. | 3.90 |
| Leinen-Blusen gestickt, weiss und farbig | 2.90 | Kimono-Blusen, türk. Muster, in eleganter Ausführung | 5.25 |
| Weisse Spachtel- und Tüll-Blusen aparte Neuheiten | 2.90 | Schwarze Blusen in Satin, Batist und Voile, mit Eins. u. Stickerei | 5.25 3.20 |
| Wasch-Unterröcke, gestreift von 1.50 an | | Leinen-Unterröcke mit Spitzen von 3.— an | |
| Seidene Unterröcke, Stickereiröcke in grosser Auswahl. | | | |

Technischer Verein Karlsruhe.

Zu dem morgen, Sonntag mittag nach Reichenbach (Gasthaus zur Sonne) stattfindenden

Familien-Ausflug

Laden wir unsere Mitglieder nebst werten Angehörigen höfl. ein. Abfahrt 2^{1/2} mit der Altbahn. Der Vorstand.

Residenz-Theater, Waldstr. 30.

Programm von Samstag, d. 27., Sonntag, d. 28., Montag, d. 29., Dienstag, d. 30. Mai.

Der alte Lumpensammler. Dramatisch.

Die Ausbildung von Schiffsjungen. Dieser Film zeigt uns, wie die jungen Leute in jeder Weise auf ihren schweren Beruf vorbereitet werden.

„Biedermeier-Quadrille“. Reizendes Tonbild.

Der Lieberzieher des Ostens. Keufferst, humorvoll.

Das Laster fällt, die Tugend steigt. Drama, dem Leben entnommen. Schon ist hat das Filmbild eingewirkte Leidenschaft mit ihren Folgen gezeitigt. Die Film wird eine großartige Wirkung von keiner Seite bestritten.

Die Stadt Massafra. Herrliche Naturaufnahme. Reihenfolge der Bilder: Die Stadt. Stein- u. Marmorbrücke. Der Kalvarienberg u. das Heiligtum der Madonna. Die Brücke der Iulianischen Eisenbahn. Apenartige Bilder.

Die Einquartierung. Komische Szenen, gesp. von ersten Künstlern.

Die Strafe eines Vaters. Ergreifend.

Nara in Japan, der Park der heiligen Stiefel. — Der Tempel von Nara ist ringsum von Wald umgeben. Als geheiligtes Tier gilt der Dambirsch, eine ganze Herde dieser Tiere lebt hier in voller Freiheit.

Wavist glaubt sich von einem tollen Hund gebissen. Etwas für die Nachbarn.

Aufnahmen am Mittwoch und Donnerstag durch das Residenztheater F. S. Mundus

„Bon deutschen Zuverlässigkeitsflug a. Oberrhein“ in Karlsruhe, Exerzierplatz 8322



Sacco-Anzüge

Hauptpreislagen:

- 23.— 28.— 33.— 38.— 43.— 48.—
- 53.— 58.— 63.— 68.—

für Jünglinge entsprechend billiger.

Bei meiner fertigen Konfektion ist besonderer Wert auf Dauerhaftigkeit der Stoffe, auf vornehmen äusseren Chic und solideste Ausarbeitung gelegt. Der Sitz ist vorbildlich und die Fassons schliessen sich der letzten Mode an.

Grosse Separat-Abteilung für Sport-Kleidung jeglicher Art für Herren, Jünglinge und Knaben.

Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse. 8326

Pfingst-Sonderfahrten

Abreisen von Basel: 4. Juni, 18. Juni.

Schweiz, Oberitalien, Seen, Riviera.

Schweiz: 1) Basel, Lugern, Vierwaldstättersee, Archstrasse, Gottshardbahn, Göschenen, Teufelsbrücke, Ilnerloch, Andermatt, Gottshardpass, Airolo u. ret. Basel (Dauer 2 Tage) 36 Mk. 2) Basel wie ob. bis Andermatt, dann Furcapass, Rhodenerpass, Gemmelalp, Handegg, Aarechlucht, Werringen, Reichenbachfälle, gr. Scheidegg, Grindelwald, N. Scheidegg, Lauterbrunnen, Interlaken u. ret. Basel (Dauer 1 Woche) 120 Mk. 3) Oberitalien, Seen: Basel wie ob. bis Göschenen, dann Locarno, Lago Maggiore, Bellinzona, St. Maria della Vittoria, Lugano-See, Menaggio, Bellagio, Como-See, Mailand, Novara, Genoa u. ret. Basel (Dauer 1 Woche) 155 Mk. 4) Riviera: Basel u. ret. Basel (1 Woche) 175 Mk. 5) Seimreise einzeln u. beliebig innerhalb 45 Tag. Kleine Teilnehmerzahl. Preise incl. Bahn, Dampfer, Wagenfahrt, Vor- u. Rückfahrt, in Hotels, Frühstück, Führung usw. Prospekte d. Internationales Reisebureau, Strassburg i. Els., Mülbacherstr. 19. 4965a

Erweiterung des städtischen Schlacht- u. Viehhofes.

Für die Erbauung einer Düngergewinnungsgrube, einer Schweine- u. Schlachthalle und der Umgestaltung des Viehhofes sollen in Wege der öffentlichen Ausschreibung nachstehende Arbeiten und Lieferungen vergeben werden:

Maurerarbeiten, Steinmauerarbeiten:

- rote Pfingstler Steine,
- rote oder andersfarbige Steine für die Fassaden,
- Feinmörtelarbeiten (Kalkputz),
- Rümpelarbeiten,
- Eisenlieferung:

 - 1-Träger,
 - gusseiserne Säulen,
 - Dachdeckerarbeiten:

 - Kalssiegel,
 - Wellblechdach,
 - Mauerarbeiten,
 - Schlosserarbeiten.

Angebotsumulare und Zeichnungen können beim städt. Hochbauamt, Mathias 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 116 abgeholt bzw. eingesehen werden. Dasselbst sind auch die Angebote bis Montag, den 12. Juni d. J., nachmittags 4 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen — einzureichen. 8305 Karlsruhe, den 27. Mai 1911. Städt. Hochbauamt.

3. Internationale Ausstellung von Hund aller Rassen

am 21. und 22. Juni 1911 in Freiburg i. Br. in der neu erbauten Hofschulehalle „Olympia“, Lorettoweg 34, veranstaltet vom Verein der Hundfreunde von Freiburg und Umgebung. In allen Klassen Geldpreise. Kartellrichter. 4966a

— Hervolle Ehrenpreise — Ausfertigung und Medaillen durch den Ausstellungleiter, Herrn H. Steinberg, und Herrn H. Jüdeland, Freiburg i. Br., Vertelstr. 28. Meldebüchlein 14. Juni 1911.

Saison-Ausverkauf.

Um mein enormes Lager in Damen- und Kinderhüten jeder Art reich zu räumen, gebe ich schon jetzt auf alle garnierten und ungarmentierten Hüte, letzte Neuheiten

20% Rabatt

Eine Partie zurückgefeste Hüte zu 50 Pfg. M. 1.— u. M. 1.50 weit unter Selbstkosten.

E. E. Lassmann, Kaiserstr. 235.

Heirat

wünscht junge Witwe, v. sehr gut. Ruf und bestem Geschäft m. ehrbaren Herrn mittl. Standes. Offert. unter Nr. 817396 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Blumentisch, ein großer runder, zimmertisch, Gaststisch, Gefässbrett u. Speiseschrankchen billig zu verkaufen. Vorstr. 28, part. 817397

Bügelofen jaml Eisen zu kaufen gesucht. 817395

Artikel 24, Seiten 2, St. 118.

Weibliche Fürsorge für isr. Frauen u. Mädchen.

Sprechstunde jeden Mittwoch von 3—4 Uhr, Lammstr. 12, 1.

L. Züricher Chauffeur-Fachschule.

Bestes, größtes u. leistungsfähigstes Etablissement der Schweiz. Leute jeden Standes werden zu tüchtigen Chauffeuren ausgebildet. Theoretischer u. praktischer Unterricht, Fahrübungen mit Wagen bis zu 40 PS. Prospekte und Bedingungen kostenlos durch die Direktion: Ed. Walker, Glarnerstr. 30—34, Zürich II, H. 6682. 11724* — Stellenvermittlung gratis. —



Erstklassige Roland-Fahrräder, Näh- und Sprechmaschinen, Uhren, Musikinstrumente und photogr. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung bei Fahrern von 20 Mk. an. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon v. 22 Mk. an. Fahrradzubehör u. Waffen sehr billig. Katalog kostenlos. Roland-Maschinen-Gesellschaft in Köln 51

Mme. BOUQUET, GENÈVE
1, Rue du Commerce,
Hebamme, diplom.
Pensionäri, zu jed. Zeitp. Diskr.
Mäss. Preise. Klinik in Frankr.

Junge Damen,

welche sich im Friseurwesen ausbilden, sowie in allen Fächern, Schönheitspflege, Maniküre, Haarbearbeiten zu jeder Zeit Unterricht wünschen, wollen gefl. Offerten an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Nr. 817395 senden.

Für Bauunternehmer!!

I. Hypoth. bis 65% der Schätzung à 4%
II. Hypoth. bis 85% der Schätzung à 4%
in Beträgen von Mk. 100 000.— an werden gewährt und wollen sich Interessenten unter Nr. 817394 schriftlich an die Exp. d. „Bad. Pr.“ wenden

Dr. Thompson's Seifenpulver

bestes Waschmittel

Die Internat. Hygieneausstellung in Dresden.

(Von unseren Berichterstattern.)

(Unber. Nachdr. verb.)

Streifzüge eines Fachmannes.

□ Dresden, im Mai.

Die wissenschaftlichen Sammlungen.

Den Clou der wissenschaftlichen Sammlungen bilden hier zweifellos diejenigen Säle, die der Tropenhygiene gewidmet sind. Seit dem Deutschen in die Kolonien gezogen sind, haben sie nicht nur die Bekanntheit mit feindlichen Menschen, sondern auch mit einer ihnen feindlichen Natur gemacht. Eine ganz neue Welt von Krankheiten, entstehend durch Mikroorganismen, Parasiten, giftige Tiere, trat ihnen gegenüber. Alles, was bisher hierüber bekannt geworden ist, finden wir hier zusammen. Das Institut für Schiffs- u. Tropenkrankheiten in Hamburg hat das Meiste und Schönste beigelegt. Photographien demonstrieren die in Europa zum Teil sogar dem Namen nach unbekanntesten Krankheiten: Beri-Beri mit ihren Nahrungsmitteln, hervorgerufen durch die Phosphorarmut des feinen geschälten Reisornes, die Elephantiasis mit ihren ungeheuren Verdickungen der Gliedmaßen, Kala azar, Tropenruhr, die vielen Wurmerkrankheiten. Malaria und ihre Bekämpfung durch Chinin ist ein großes Kapitel. Ein anderes die Schlafkrankheit, die in Ostafrika wüthet, und die Behandlung der Erkrankten mit Atozyl. Hier in der Tropenhygiene ist noch vieles dunkel und unsicher, aber daß sie eine Wissenschaft für sich darstellt, wird auch dem Laien, der diese prächtige Ausstellung durchwandert, ohne weiteres einleuchten.

Hygiene der Arbeit.

In dem ausgiebigen Maße, in dem sich das Deutsche Reich seit vielen Jahren des Schutzes seiner Arbeiter vor den Schädigungen gewerblicher Arbeit annimmt, ist auf dieser Ausstellung der Gewerbehygiene Rechnung getragen. Noch immer verfallen alljährlich viele Hunderte tätiger Menschen infolge ihrer Beschäftigung dauerndem Stöckstum. Aber von Jahr zu Jahr werden exaktere Vorschriften gegeben, diese Schädigungen zu verhüten oder auf ein Mindestmaß zu beschränken. Alle nachteiligen Folgen auszuschalten, wird freilich nie gelingen. Allein der Handarbeiter steht in dieser Beziehung keineswegs schlechter als alle anderen Menschen. Ein jeder Beruf kann auf irgend eine Weise den, der ihn ausübt, schädigen. Gewerbekrankheiten im weiteren Sinne gibt es nicht nur bei den Arbeitern, und es wäre, so warnt mit Recht ein Plakat, nichts verfehlter als angeht dieser Tatsache andauernd von einer besonderen Gefährdung der handarbeitenden Bevölkerung zu reden. — Der größte Feind aller Gesundheit ist der Staub. Er dringt durch die Atmungsorgane in die Lungen ein und schlägt sich dort nieder, das Lungengewebe vernichtend. So wird eine Bereitschaft für das Bestehen der Tuberkulose geschaffen. Zahlreiche Wachstumsmodelle, die der bekannte Gewerbehygieniker Prof. Sommerfeld in Berlin ausstellt, zeigen uns das Aussehen von derartig durch besondere Staubsorten veränderte Lungen. Da ist die Kohlen- und Bergmannslunge, die durch Einlagerung von Millionen von Kohlenstäubchen eine ganz schwarze Färbung bekommen hat, die rotebraune des Erzarbeiters, die Kieselung, die blaue Lunge des Ultramarinarbeiters, und auch die Lunge des im Goldbergwerk Arbeitenden fehlt nicht: auf Durchschnitten sieht man, wie das edle Metall dem Lungengewebe einen jarten goldgelben Glanz verleiht. — Auch die Hände des Arbeitenden zeigen oft die Spuren seiner Tätigkeit. Künstlich vollendete Moulagen zeigen wieder die Wirkung der Braunsteinarbeit auf die Haut; wie der Staub sich tief in die Haut eingräbt, ohne durch Waschen entfernt werden zu können. Oder die mit Schindeln bedeckte Hand des Tischlers, der mit denaturiertem Spiritus arbeitet. Auch förmlichen Krankheiten ist dies Stied ausgelegt. Der Schlichter wie der Diener des Sektionssaales

haben oft mit tuberkulösem Material zu tun. So acquirieren sie als Gewerbekrankheit Hautverfäulungen und Knötchen an Fingern und Händen. — Eine andere, einst gefürchtete, jetzt im Aussterben begriffene Gewerbekrankheit, die chronische Phosphorvergiftung der Zündholzarbeiter erscheint mit schönen Nachschubbildungen von Kieferzerstörungen (Nekrosen), die bald glücklicherweise nur historischen Wert haben werden, in dieser Gruppe. — Wohl die heute am meisten verbreitete Gewerbekrankheit ist die Bleivergiftung der Maler, Klempner und Rohrleger. Ihrer Diagnose und Verhütung ist ein breiter Raum gewährt. Der dunkle Bleisaum des Zahnfleisches, die Lähmungen der Extremitäten werden in Moulagen, Umformungen und Photographien demonstriert. Das Hygienische Institut zu Leipzig zeigt eine Bleistation zur Stellung der Frühdiagnose der Bleivergiftung aus dem Blute, die sachgemäße Behandlung und günstige Chancen für die Heilung ermöglicht.

Besonderer Wert ist in dieser Gruppe auch auf die Bekämpfung des Milzbrandes gelegt. Der Milzbrand ist bekanntlich eine infektöse Erkrankung, die vorzugsweise Schlächter und solche Personen betrifft, die mit den Häuten und Borsten milzbrandkranker Tiere zu hantieren haben. Die typische Krankheitserscheinung ist der Milzbrandfleckel, der sich durch seine Neigung zum brandigen Zerfall auszeichnet. Von seinem zerstörenden Wirken geben auch hier die neuerdings so gern zur Demonstration benutzten Moulagen ein getreues Bild. Auch die Träger der Krankheitsstoffe, aus dem asiatischen Rußland stammende Hülle und chinesische Borsten, die nur in vorgeschriebenen Packungen zugelassen werden, sind in dieser Kollektion vertreten. Vervollständigt wird die Uebersicht durch Tabellen des Stadttrankenhauses Offenbach a. M., das besonders häufig in die Lage kommt, den Milzbrand zu studieren. Es hat in fünf Jahren (von 1906—1910) 77 Milzbrandkranker beherbergt und durch sachgemäße Behandlung bis auf fünf Fälle, die sehr spät ins Krankenhaus kamen, alle am Leben erhalten können. Es scheint also auch hier, als ob es durch Verhäufung der Vorsichtsmaßregeln und frühzeitige Behandlung gelingen würde, die Milzbrandgefahr immer mehr einzudämmen. Ein voller Erfolg und eine völlige Ausräumung der Gewerbe wird — diese alte Erfahrung wird aufs neue von der Dresdener Hygiene-Ausstellung bestätigt — aber nur dann eintreten, wenn Aufsichtsbehörden, Unternehmer und Arbeiter zusammenarbeiten. Noch fehlt es häufig bei letzteren an einer genügenden Kenntnis und Schätzung der Sachlage. Hier muß noch eine eindringliche Belehrung einfließen.

Kleine Zeitung.

× Trauring oder Trauring? Es kann nichts erfreulicher geben als den Fortschritt. Und nichts schöneres als den Fortschritt der Industrie, dieser Säulen des Staats. Nirgends aber geht man mit solchen Siebenmeilenstiefeln vorwärts als in der Fabrikation jenes kleinen goldenen Ringleins, der Rosenfessel der Liebenden mit feinstem Stempel. Um die (natürlich nur theoretische) Gefahr des Springens zu verhüten, erforderte man die Pfügenlosigkeit, um auch Minderbemittelten die Anschaffung denkbar zu erleichtern, gab's Teilzahlung, Kredite, oft länger — doch ich schweige schon. Jetzt aber, ich lasse scheiden den Erfinder reden, „lehrt man, anstelle des glatten, nichts sagenden Keifens, geboren aus der flachen Biedermeierzeit, zu ästhetisch wirkenden Schmuckstücken zurück“ und ziert, angetrieben durch den mittelalterlichen Trauring, das glatte flache Ding mit „Schmuckstein, Edelstein, verchlungenen Händen, schmückelnden Täuschungen oder Symbolen christlicher Tugend“. Wenn dich also, treuer Gatte, die Budeln und schmückelnden Tauben in der Westentasche drücken, so weißt du, daß du's dem Mittelalter zu danken hast und seinen Erweckern. Doch mehr noch: Bisher tat's der lange, eingravierte Name auf dem Ring; um diese flache Trivialität gehörig zu übertrumpfen, trägt man künftig auf obbedeuteten Steirern Weisprüche, etwa: „Du bist mein, ich bin dein“, oder aber, wenn er akademische Bildung und neuhochdeutsches Seminar beweisen will: „Du bist min, ich bin Din. Wo

nach Wahl: „Mit Willen Dein Eigen“, oder: „Mit Willen Dein Egen!“ Du seufzest, du schlechteres Ich, und griffst den Zeiten mit dem n, doch hör' zu Ende und du wirst in der Dunkelheit ein Licht sehen. Ein Licht in feinstem Fettdruck: „Getragene Dinge werden umgearbeitet und läßt sich diese Arbeit bei Ringen jeden Goldgehalts ausführen. Das heiße ich eine würdige Veranlassung allen und modernen Gelfes! Man läßt sich scheiden und den Frau-pardon Trauring „umarbeiten“, etwa von „In mir ist Treue“ zu „Ich will mich Dir verloben in Ewigkeit“, was eine angemessene Steigerung wäre. Diese Wohlthat kommt aber ausnahmslos allen Volksschichten zugute, die Scheidung bleibt nicht das Vorrecht der Vornehmen. Selbst achtelartige auf Abzahlung gekaufte Liebe wird umgearbeitet und nun — nun muß nur noch unsere mittelalterliche Justiz sich an ein elektrisches Tempo gewöhnen und — der bereitwillige Juwelier wird viel, sehr viel Geld verdienen. Ich schlage aber vor, doch lieber beim Trauring zu bleiben — er klingt unerbittlicher als Trauring.

* Eine Königin mit schwarzen Fingern. Ueber die Königin Helena von Italien kursiert neuerdings eine bezeichnende kleine Anekdote. Die Königin empfing kürzlich mit gewohnter Liebenswürdigkeit eine piemontesische Contessa aus altem militärischen Adelsgeschlecht. Die Gräfin gab sich jedoch merkwürdig kühl und figurierte in wenig höflicher Weise formwährend die Hände der Königin, deren äußerste Fingerspitzen in seltsam-verdächtig rötlich-schwarzer Färbung erglänzten, jedoch es etwa schien, als ob Ihre Majestät beim Schreiben die Finger statt der Feder ins Tintenfaß getaucht hätte. Schließlich mußte der Königin Helena das Benehmen der Contessa natürlich auffallen, und lächelnd meinte sie: „Schauffieren Sie sich nicht, Gräfin, die Spuren, die Sie sehen, rühren von Chemikalien her, die im beim Entwickeln von Photographien gebrauchte, und alles Waschen hilft vorläufig nichts.“ Worauf die Gräfin die soeben erhaltene Lektion natürlich tief vermischt einsteckte.

Für Weintrinker zur Mischung des Robensalles! MATTONI'S GIESSHÜBLER neutralisirt die Säure des Weines angenehm prickelnder Geschmack. Kein Färben des Weines.

ZAHN-CRÈME und Mundwasser KALODONT Antiseptisch. Sehr angenehmer, erfrischender Geschmack.

DR. ROTH'S Phosphalin bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel. Stärke I für Säuglinge vom 4. Monat ab und kleinere Kinder. Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder.

Anker Fahrräder Nähmaschinen. Erstklassige Fabrikate, überall erhältlich. Anker-Werke A.G. Bielefeld.

Herwarth von Bittensfeldsche Gutsverwaltung. Oberkirch i. Baden, Weinbau u. Weinkellerei.

A.-G. Rhein. Pianofortfabriken vorm. C. Mand. Marke Knauss unübertroffene Pianos im Preise von Mk. 600—700. Marke Mand Flügel und Pianos I. Ranges.

Pfannkuch & Co. Verschiedene Mostsubstanzen zur Weinbereitung. Heineus Mostextrakt, Plochingen Apfelmöstitoff, Erters Fruchtjaft, Zapfs 7619, Hausstrunk.

Pfannkuch & Co. Thüringer Wurst- und Fleischwaren. Nur feinste und schmackhafte Spezialartikel unter voller Garantie der Echtheit.

DEUTSCHE VERSICHERUNG GEGEN UNGEZIEFER. Übernimmt die vollständige Ausrottung von Ungeziefer jeder Art, wie: Wanzen, Käfer, Ratten, Mäuse, Molken & Ameisen etc. unter weitgehendster realer Garantie.

TURBINEN für alle Gefälle und Wassermengen: Grösste Leistungsfähigkeit. Escher Wyss & Cie., Ravensburg [Württbg.].

Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und automat. Heißwasserapparate. Joh. Vaillant G.m.b.H. Remscheid.

Tapeten! Naturelle Tapeten von 10 Pfa. an. Gold-Tapeten in den schönsten und neuesten Mustern.

Schmiedestücke u. Preßteile. in Eisen, S.M. Stahl, Ziegel-Elektro- u. Nickel-Stahl, gewreht-facongeschmiedet-fertig und fertig bearbeitet.

MODERNE SPRACHEN
 PRIVAT u. KLASSEN. Prospekt u. Probestunde gratis.
BERLITZ SCHOOL KAISERSTRASSE 132
 TELEPHON 1666. B. 1837

Aufforderung zur Gewinnung von Schwestern für Privatpflege.
 Einem dringenden und immer mehr anwachsenden Bedürfnis entsprechend, hat sich der Badische Frauenverein entschlossen, für Privatpflegen in Familien eine größere Anzahl von Krankenschwestern vorzubereiten zu lassen. Mädchen, die vor der Wahl eines Berufes stehen und besondere Neigung und Befähigung für Krankenpflege haben, können sich jederzeit an den theoretischen und praktischen Schülernunterricht anmelden.

Hauptbedingung ist der Eintritt in die Schwesternschaft des Badischen Frauenvereins, der auch die Ausbildung kostenlos übernimmt. Es ist Gelegenheit zu erster und tüchtiger Ausbildung gegeben, die die Schwestern befähigt, nicht nur in Krankenanstalten, sondern auch selbständige Pflegen in Familien zu übernehmen. Mädchen, die weniger Befähigung für Krankenpflege haben, aber gerne im Haushalt arbeiten, können nach dem theoretischen Unterricht und abgelegter Prüfung anstatt in der eigentlichen Krankenpflege weiter ausgebildet zu werden, ihre Hauptausbildung auf hauswirtschaftlichen Gebieten erhalten und später als Haushaltungsschwestern des Badischen Frauenvereins einen schönen und befriedigenden Beruf finden.

Die Abteilung III des Badischen Frauenvereins hofft durch Verbreitung und Bekanntwerden dieses Anrufes, die Zahl seiner Schwestern so zu vergrößern, daß alle die zahlreichen Nachfragen nach Privatpflegeschwestern berücksichtigt werden können. Die gedruckten Bedingungen zum Eintritt in die Schwesternschaft und Heft für Schwestern der Privatpflege und Haushaltungsschwestern sind erhältlich auf dem Bureau, Gartenstraße 49. Zu mündlicher und schriftlicher Auskunft ist gerne bereit Frau Anna Lauter, Präsidentin, und Frau Oberin Wolff, Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus hier.

Karlsruhe, im Mai 1911.
 Der Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins.



Red Star Line
 Rothe Stern Linie
 Postdampfer von
Antwerpen
 nach
New York
 und
Kanada
 Auskunft erteilen
Rich. Graebener,
 in Karlsruhe,
 Kaiserstr. 199a, Eing. Walbstr.

Tanzlehr-Institut
 (Saal im Hause)
H. Vollrath
 235 Kaiserstraße 235.
 (Eingelunterricht jederzeit.)

Zuschneide- und Nähturfe
 Beginnen jeden Monat am 1. u. 16. (Schülerinnen arbeiten für sich) Johanna Weber, Privat-Zuschneidenschule, Gerrenstraße 33. (Belle Revereuz.) (Dabei werden elegante u. einfache Kostüme u. jedes zur neuesten Anfertigung angenommen.) 6431.4.3

Kantschukstempel
 herstellt **GUST. HERDEL**
 Stempel-Fabrik
 Karlsruhe, Hebelstr. 13
 Tel. 2439. — Wiederverkäufer gesucht

Ich kaufe
 formwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und sahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gest. Karten erbitte
Ant. u. Verkaufsgeschäft
 Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Rentengüter
 zur Größe von 20-60 ha und Reithof von 285 ha verkauft die Schleswig-Holsteinische Ziedlungs-Genossenschaft in Kiel, am Haus der Landwirte. 2.2

Schluchsee
 ist durch den Unterzeichneten ein **2100. Wohnhaus**
 in herrlicher Lage u. mit schönem Ausblick auf die See und den Preis von 24.000,- zu verkaufen. Ringsum sind herrliche Farnen- u. Spazierwege u. ist Gelegenheit zum Baden, Fischen und Ruben gegeben. Das Haus würde sich s. Sommeraufenthalt oder zu einer Pension vorzüglich eignen. 4859a.3.3

L. Wasmer, Rechtsagent, Rurg a. Rh.
Geschäftshaus-Verkauf.
 In frequentester Lage der Südbahnhof ist ein hochrentables Geschäftshaus der Lebensmittelbranche mit sehr gut gehendem Laden zu verkaufen. Käufer sitzt mit Laden und einer Wohnung frei. Anzahlung 8-10.000 RM. Offert. unter 7993 an die Expedition der „Bad. Bresse“.

Heinrich **LANZ** Mannheim
 Grösste Lokomobil-Fabrik des Kontinents
 empfiehlt für
Elektrizitätswerke, industrielle und gewerbliche Betriebe
 Patent-**Heissdampf-Lokomobilen**
 mit Ventil-Steuerung (System Lentz)
 event. mit direkt gekuppelter Dynamo, in Größen bis zu 1000 Pferdest. pro Einheit

Geringster Raumbedarf
 Geringste Anlagekosten
 Grösste Betriebs-Sicherheit
 Vollkommenste Unabhängigkeit u. Selbstverwaltung im eigenen Besitze
 Jederzeit leichte Betriebs-Erweiterung
 Daher billigster und rentabelster Betrieb.

Kataloge, Kostenanschläge etc. kostenlos. Export nach allen Weltteilen.

Pfannkuch & Co
Konserven
 Von jetzt bis Pfingsten
10% Rabatt 10%
 auf unsere Listenpreise.
Gemüse
 unter anderen:
 Schnittbohnen 30 —
 la. junge Schnittbohnen 35 —
 la. junge Erbsenbohnen 35 —
 Gemüse-Erbsen 40 —
 Junge Erbsen 50 30
 " " mittelfein 70 40
 Karotten, geschnitten 40 25
 Tomaten-Püree 70 40
Schnitt- und Stangenspargel
Früchte
 unter anderen:
 Mirabellen 80 45
 Pflaumen, 1/2 Frucht 70 40
 " ganze Frucht 50 —
 Melange 1.10 60
 Erdbeeren 1.10 60
 Preiselbeeren 80 45
 Apfelmus 60 —
 auf obige Preise 7485
10% Rabatt 10%
 So lange Vorrat. So lange Vorrat.
 Alles andere laut Spezial-Preisliste, die Sie bitte in unseren Filialen verlangen wollen.

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen

Pfingstfest in Schwezingen.
 Am Sonntag, den 4. und Montag, den 5. Juni 1911, wird hier das Pfingstfest, am letzten Tage das sogenannte **Rosenfest** in herkömmlicher Weise abgehalten. Die Plätze für die Verkaufs- u. Schaubuden, welche Geschäfte jedoch nur Pfingstmontag und Dienstag betrieben werden dürfen, werden am **Dienstag, den 30. Mai 1911, vormittags 10 Uhr**, auf den Schloßplätzen hier vertheilt. 4874a.2.2
 Schwezingen, den 16. Mai 1911.
Bürgermeisteramt.
 Hartmann. Freb.

Versteigerung.
Pferde u. landwirtschaftl. Geräte.
 Dienstag, den 30. Mai, vormittags 10 Uhr, versteigere ich im Auftrag des Herrn S. Schmitz, Gutspächter hier, Gertrudstraße 39, wegen Wegzug derselben, öffentlich gegen bar nachfolgendes:
 2 Zug-Pferde, 2 doppelt angelegte Wagen, 1 Grasmäschmaschine, 1 Heu- u. 1 Dreifachflug, 2 eiserne Einschneidflüge, 1 Sad- und Säufelflug, Mohrräufen und dreiteilige Eggen, 1 Wiesenege, 1 neue u. 1 ältere Mähmaschine, 1 Ratenhahndrehende, 1 kompl. Melzeineinrichtung: 1 Walze, 200 Str. haltend, mit Eisenblech, Nichteisen, Mess- und Messelmeier, 1 transport. Reibstiel (Kupfer), 1 Güllerpumpe, 1 Partie Säge, Streutrockenschneid- u. Schragen, 1 Wage, 1 Dungfaren, 1 H. Handwagen, ca. 4-5000 Garbendörner, 100 Heuböde (Meerente), Pferd- und Ochsen- geschirre, Hand- und Feldgeschirre, Futter- und Malzständer, Bütteln, Eimer, Gabeln, Schaufeln, Viehketten und sonst noch Verjährtenes, sowie einen **Schopf mit Speicher** zum Abbruch.
 Liebhaber hierzu ladet freundlichst ein
Leop. Gräber, Auktionator, Karlsruhe.
 7351.3.3
 Telefon 2201.
 NB. Die Pferde kommen zuerst zum Ausgebot.

Zwangsversteigerung eines Badanwesens.
 Am Mittwoch, den 31. Mai 1911, vormittags 9 Uhr, wird durch das Groß-Notariat Oppenau auf dem Rathause in Peterstal das **Bad Freyersbach** in Peterstal (Renshtal, bad. Schwarzwald) **versteigert**
 werden. Größe 58 ha Hofreite, Garten, schöne Anlagen, Wald, Wiese und Ackerland; großes neues Hotel mit etwa 100 eingerichteten Fremdenzimmern, Wirtschaft, Speise- und Gesellschaftsälen usw.; mehrere natürliche Kohlenläufe und Kadmiumhaltige Quellen; Bäder; großer Versand des berühmten Freyersbacher Sprudelwassers.
 Nähere Auskunft erteilt jederzeit gerne Adolf Wilderer, Konkursverwalter in Oppenau (Renshtal). 4314a

MEY'S-Stoffwäsche
 der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer.
 MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, von Leinen- wäsche kann zu unterscheiden. Jedes Wäschestück trägt obige Handelsmarke.

Vorrätig in Karlsruhe bei: C. W. Keller, Ludwigplatz, J. Dutenhöfer, Kaiserstr. 68, Filiale Lessingstr. 6, Heiner Tisch, Kronenstr. K. W. Hoffmann, Kaiserstr. 69, Karl Aug. Tensi Ww., Adlerstrasse, Ecke Kaiserstr., Ludw. Michel, Papierhandl., Amalienstr. 45, Leon. Schumann Nachf., B. Mansbacher, Ecke der Waldhorn- u. Durlacherstr., Herm. Rinkler, Schützenstr. 38a, Joseph Malsch, Ackerstrasse 32, Emil Ganss, Karlstr. 76, Joh. Stelz, Waldstr. 42, Adolf Schwindke, Gartenstr. 13, B. Albert Tensi, Ecke Markgrafen- und Kreuzstr. 20, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich **echte Wäsche von Mey & Edlich.**

Heugrasversteigerung.
 Dienstag, den 30. Mai d. J., wird im Gr. Fasanengarten der Extraz an Heugras von 40 Morgen Viehen einer öffentlich. Versteigerung ausgesetzt. 8129.2.2
 Zusammenkunft früh 8 Uhr am Schloßchen im Fasanengarten. Karlsruhe, den 22. Mai 1911.
Gr. Fasanerie-Verwaltung.

Verkauf von Altmaterialien.
 Wir haben öffentlich zu verkaufen:
 A. Betriebsmaterialien: Pulskumpen, Dienstkübel, Stiefel, Wagenbedeckstoffe, Glascherben, Gummibänder, Kofferteile, Leere Käffer, 2 Medienmaschinen, 1 Wirtschaftsbüffel, eichen, mit grohen Glasläden u. Spiegeln.
 B. Metallwaren: Feuerbüchsen, Kupferabfälle als Bolzen, Platten, Draht, Späne, Holz u. Gelbbau, Komposition, Blei usw.
 C. Oberbaumaterialien u. sonstige Eisen- und Stahlwaren: Schienen, Schwellen, Kleinfensenzug, Auslenkungen, Zentralweichen, Achsen, Radreifen, Siebdröhen, Wiede, Draht, Bremslöhe, Koffstabe, Eisen, Stahl und Gusseisenabfälle usw.
 D. Drehscheiben, Schiebebühnen u. Brückenkonstruktionen.
 Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Verkauf von Altmateriel am 18. Juni 1911“ versehen, spätestens Dienstag, den 13. Juni 1911, nachmittags 2 Uhr, bei uns einzureichen. 7818
 Aufschlagsfrist 3 Wochen. Karlsruhe, den 15. Mai 1911.
 Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Auktholz-Versteigerung.
 Großh. Bad. Forstamt Wolfach versteigert mit üblicher Vorgfrist am Donnerstag, den 1. Juni d. J. vormittags 11 Uhr, im Fasanengarten zu Nippoldsau, aus den Domänenwaldungen bei Nippoldsau 7204 Nadelholzstämme und Abschnitte mit zusammen 4672 RM. in 65 Losen, darunter 159 RM. in 15 Losen. Forstwart Schmid in Nippoldsau stellt die Lose auf Verlangen vor; Losverzeichnis und Auszug aus den Verkaufsbedingungen vom Forstamt erhältlich. 4689a

Deutsche erkl. Solidaria-Fahrräder
 auf Wunsch Teilzahlung! Anzahl: 20, 30, 50 Mk. Anzahl. 7-15 Mk. mon. Zubehörteile separat. Preisliste gr. J. J. EDWARDS & Co., 26 Charlottenburg No. 246

Wirtschaft
 gutgehend, in einem Borort von Mannheim alsbald zu verpachten. Reuger bevorzugt, da Einrichtung mit Laden vorhanden. Zu erfragen unter Nr. 4898a in der Exped. der „Bad. Bresse“. 2.2

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Norderney

Königliches Nordseebad.
Größtes deutsches Nordseebad. Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober. — 1911 Besucherzahl: 42.600.
Führer pp. kostenlos durch Gemeinde-Verwaltung, Badeverwaltung sowie sämtl. Geschäftstellen der Annoncen-Expedition Hasenstein & Vogler A.G.



Bad Mergentheim

Württ.
Das deutsche Karlsbad.
Heilquellen in glücklichster Zusammensetzung von Bittersalz, Glaubersalz und Kochsalz, daher hervorragende Heilerfolge bei:
Stoffwechselkrankheiten, Magen- u. Darmkatarrh, Gallenstein, Zuckerkrankheit, Fettsucht, Gicht, Leberleiden und Frauenkrankheiten.
Moderne Kur- und Badeeinrichtungen, kurgemäße Küche, Arzt i. Hause, Jagd, Rudersport, Fischerei, Tennis, Autogarage.
Versand des Mineralwassers der bekannten Karlsquelle, Versand von Pastillen u. Salz aus den Heilquellen zu Hauskuren an Apotheken, Mineralwasserhandlungen, Drogenhandlungen, Krankenhäuser usw.
Prospekte und Auskünfte bereitwillig durch die Kurverwaltung. Station der Bahnlinie Würzburg-Lauda-Crailsheim-Ulm, ebenso der Linie über Osterburken-Lauda.

Niederwasser, Station: Gasthaus zur Sonne
zwischen Hornberg und Triberg gelegen.
Ruhiger Landaufenthalt. Pension nach Uebereinkunft.
Es empfiehlt sich
G. Läufer.
4706a.10.2

Villingen (Bad. Schwarzwald)
Kurhotel Kirneck. Inmitten herrlicher Tannenwälder gegen d. Bahnst. Kirnach-Villingen.
Sehr gutes bürgerl. Haus, vorzügl. Verpf., ff. Bier, reine Weine. Angen. Familienaufenth. Pensionspr. v. 5. / aufw. Prosp. d. Fr. Erath, 4765a
früh r. Hotel Gretel, Baden-Baden.

Park-Hotel Villingen
4213a an der Schwarzwaldbahn, 720 Meter ü. M.
Sollbäder. Herrliche Lage, prächtiger, eigener Waldpark. Jeder Montfort. Vorzügl. Küche. Mäßige Preise. Prosp. gratis.



Burg-Hotel Kirnach
bei Villingen, an der hochromantischen Schwarzwaldbahn. Luftkur-Hotel i. Rg. 800 m über dem Meer.
Mit allem Komfort. Herrliche Lage im oberen Tannenwald, ruhig, geschützt u. staubfrei. Überaus beliebter u. dankbar schöner Aufenthalt. Sollbäder, Garage, Equipagen. Forellenfischerei, Tennisplatz, Elektr. Licht, Mäßige Preise. Spezial-Ermäßigung im Mai, Juni und September. Als Übergangspension sehr empfohlen, ebenso zur Nachkur. Saison Maß bis Oktober. — Prospekte bereitwillig.
A. Knaast, Besitzer.

Niederejschach b. Villingen.
Prächtiger Landaufenthalt, Sommerfrische
3. Klosterhof.
Rings umgeben von Tannenwald, in herrlicher, ruhiger Lage, eine Stunde vom Kurort Kirnach. Prächtiger Aufenthalt für Ruhe- und Erholungsbedürftige, ganz besonders für Familien mit Kindern. Schöne Zimmer. Gute Küche. Pensionspreis mit Mittagstafel 4 M.
4641a.3.2
Bet. A. Flamm, 3. Klosterhof. Telefon Nr. 4.

Vogelsang Ettligen
hübscher Ausflugsort
grosse Terrasse — Garten-
Wirtschaft — Saal.
Titl. Vereinen und Tanz-
ausflugs-Gesellschaften
bestens empfohlen.

GERTELBACH
Schönste Lage im Schwarzwald.
Bekannteste Verpfleg.
Pension 50 an, Mittagessen von 1.50 an. Lok. für Gesellschaften.
E. Treifzer, P. Bühlert.
HOTEL-PENSION

Auf nach Ladis in Tirol!
Entz. Alpen-
kurort, Schwefelbad. Bet. 4. /
Kroib. fr. durch Kurverwaltung
Ladis, Post Prutz, Tirol. 4531a

Schöllbronn Albtalstation.
Gasthaus und Pension „Sonne“.
Neuer Saal 4287a.10.7
für Ausflüge von titl. Vereinen, Gesellschaften, Schulen. Schönster Ausflugsort ins nahe Gebirge. Größte u. schönste Lokalitäten bei vorzügl. Speisen u. Getränken zu mäßigen Preisen. Post u. Telefon im Hause. Um geneigten Zutritt bittet der Eigentümer
El. Wipfler.

Hotel-Restaurant Augustabad
Baden-Baden,
Sobhien-Allee 32. Telefon Nr. 871.
in nächster Nähe der Kur- u. Badeanlagen. Gut bürgerliches Haus. Elektr. Licht. Zimmer mit Frühstück von 2.50, Pension von 21. 5.— an. Gute Restauration zu mäßigen Preisen. Prospekte gerne zu Diensten.
(4112a) Bet.: A. Degler.

Baden Hotel Viktoria
4111a
malon garni.
im Zentrum der Stadt.
Licht. — Elektrisches
Licht. Zentralheizung.
Sehr mäßige Preise.
Neu — getüncht
H. Löbbe.

B.-Baden. Konditorei u. Café Flößer
Gernsbacherstr. 18. Telefon 594 empfiehlt sich für Ausflügler.
Weite Bedienung. Bill. Preise. Fremden im Die. 4592a*

Riffersbach Station Bühl, in schön gelegenen Landhaus, am Fuße der Burg Windeck, 5 Minuten vom Wald, finden Sommergäste gute Aufnahme. Preis 21. 3.— und höher.
4543a.6.4
Elisabeth Jügel Wwe.

Kirschbaumwasen, Station Forbach
1 1/2 Stunde
Gasthof u. Pension z. Waldeck.
Post und Telefon im Hause. Mittaglich von 1.20 bis 2.50. Forellen zu jeder Tageszeit. Neu erbaut, mit schönen Fremdenzimmern und guten Betten. Vorzügliche Pension zu mäß. Preis. Touristen best. empföhl. Eigene Forellenfischerei.
Eigentümer Wilh. Bäuerle.

Adlerbad — Tannenhof
Griesbach bad. Sollbäder. Luftkurort u. Mineralbad.
Stahl-, Nistennadel- u. Sollbäder im Hause. Eigene Kaffee- u. Bader. Gute Pension von 5.— M. an. Saison 1. Mai—1. Oktober. Prospekte gratis. Telefon 1. (4108a*)
Franz Nock.

Wintergarten, bad. Schwarzw.,
900 m ü. M.
Bahnhof-Hotel (seit 1908 neuer Besitzer). Vollständig neu eingerichtet. Bäder, Garten, Equipagen. Touristen und Pensionären bestens empfohlen. Diners à part. Pension von 21. 4.50 an. Mittelpunkt f. d. schönsten Ausflüge, wie Feldberg, Gohlfeld, Tiffsee, Söllental z. Winterhornplatz. Auto-Garage. Telefon Neuzeit (60). Prosp. gratis. — On parle français. — Engl. spoken.
4629a.5.2
Bet. Herm. Riesterer.

Sanatorium Oberweiler
bei Badenweiler, Baden. 3053a
Privatheilanstalt für **Geichlungenkranke** aus dem Mittelstande.
Bevorzugte Lage, anerkannt günstiges Klima, mäßige Preise. Prospekte durch den Besitzer
Dr. Vogel.

**Kandern, bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Winden, bestgeeigneter Platz für Rentner, pens. Beamte u. s. d. schönsten Berg- u. Seelandschaften für Viller und Einfamilienhäuser mit prächtiger Aussicht auf die umliegenden Berge.
Industriellen weitgehendstes Entgegenkommen von seiten der Stadt bei Neuanlagen. 4480a*
Elektr. Energie, reines Sodawasser und alle modernen Einrichtungen am Platz. — Nähere Auskunft gratis und franco.
Verkehrsverein Kandern.**

872 m
ü. d. Meere. **Furtwangen, Station der Bregalbahn.**
1 1/2 Stunde von den berühmten Wasserfällen bei Triberg entfernt.

Hotel Grieshaber, z. Dölen in Rittie der Stadt, verbunden mit prächtigem dem Gasthaus z. „goldenen Löwen“. Münchner Bier-Restaurant. Besitzerin: Eduard Grieshaber Ww. Besitzer: Berthold Thoma.

Mudau Waldreiche Gegend, angen. Sommer-Aufenthalt. Anerkannt vorzügl. he Verpflegung. Pensionspreis Mk. 3.50.
Besitzer Edm. Hofmann.

Sulzbach-Bad
Bad. Schwarzwald-Renchthal.
320 M. ü. d. M. 20 Min. v. d. Bahnst. Hubacker und 1 1/2 Std. von den berühmten Wasserfällen b. Allerheiligen entfernt, bietet Bad Sulzbach mit seinen stehenden, Glaubersalzhöhlen u. seinen vorzüglich Badeeinrichtungen, Trinkhalle, herrlichsten Buchen- und Tannenwäldern. Leidenden u. Erholungsbedürft. Mäßige Pensionen bei ausgezeichnete Verpflegung. Badearzt Herr Dr. Kuenzig i. Oberkirch. Prospekte u. Näheres durch den Besitzer L. Börsig.

Pfingst-Ferien!
Rappenaubad-Hotel zur „Saline“.
Solbad, herrliche Umgebung, prächtige Hochwälder, gute Verpflegung, mäßige Preise. 4445a.3.2
Telephon Nr. 6. L. Egly, Inhaber.

Solbad Gandhaus Reichardt
Hübsche Fremdenzimmer — gute Verpflegung. — Mäßige Preise. Prosp. und nähere Auskunft durch den Besitzer.
3728a.6.4
H. Reichardt.

Mathildenbad, 26% Sole,
Wimpfen
(das heist. Rotenburg) liegt malerisch, staubfrei ob dem Neckar.
Pension von 4 M. an. 4181a

Solbad Jagstfeld am Neckar.
Bad-Hotel, Familienpension.
Stärkste Sole. Prachtvolle Aussicht ins Neckartal. Großer parkartiger Garten am Hause. Auto- u. Tannenwald. Beste Verpflegung, auf Wunsch auch diät. Küche. Auto-Garage. Prospekte gratis durch den Besitzer.
4226a
A. Bräuninger Wwe. Telefon Nr. 3.

KONSTANZ a. Bodensee u. Rhein
Hotel Terminus vorm. Schoenebeck
gegenüber dem Bahnhof
Gänzlich renoviert — Prima Küche — Feines Café-Restaurant.
Spezialität: Naturreine offene See- und Landweine.
Täglich frische Bodenseefische. Neuer Besitzer.

Ermatingen (am Bodensee).
Die Perle des Untersees
Herrlich Sommerfrische auf
Schloss Wolfsberg.
Altherbühmte Fremdenpension, in geschützter, staubfreier Lage, in nächster Nähe von herrlichen Wäldern, Prachtvoller Rundblick auf See und die Vorarlberge. Eigene Landwirtschaft. Moderne Einrichtungen. Pension von Fr. 6.— an. Prospekte gratis.
2728a (Ue 9892)
C. Bürgli, Besitzer.

Sanatorium Schloß Spetzgart
Ueberlingen (Bodensee)
Für innere Krankheiten u. Erholungsbedürftige, physik.-diät. Behandlungsweise. — 130 Mtr. über dem See, herrliche Lage, eigener Wald, komfortabel eingericht. Zentralheizung, elektr. Licht, große und im Winter heizbare Luft- und Sonnenbäder. — Familiencharakter. — Prospekte gratis. 4711a
Leit. Arzt: Dr. med. Wilh. Seitz.

Stans, Hotel Adler
am Vierwaldstättersee, an schöner geschützter Lage. Tannenwald. Prachtige Ausflüge. Pensionspreis Fr. 4.50 an. Prospekte durch den Besitzer.
(4654a.6.2)
A. Linder-Domann.

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz)
Hotel u. Pension zum Freienhof.
Angenehmer Kuraufenthalt mit prächt. schatt. Spaziergängen. Schöne Lage am See, gr. Garten, elektr. Licht, Bäder. Zentralpunkt für ar. u. H. Ausflüge. Pensionspreis fr. 6.—
4182a.8.2

BAD UTTWIL
Bahnstation bei Romanshorn, direkt am Bodensee (Schweiz).
Bekannt. Haus. 4 Depend. Schloß Uttwil, mit herrl. Sees-
ausicht, neu und modern möblirt. Schönster, ruhiger Aufent-
halt. Keine, hübsche, staubfreie Luft. Prachtige Lage. Schattige
Gärten, 400 Meter Seeront. Schöne Spaziergänge am See.
Näher Wald. 120 Betten. Schöne Seebäderanlage. Warme
Bäder. Regelmäßige Bahnfahrten. Badezeit. Elektr. Licht, Telefon.
Elektr. Licht, Motorboot und Auto-Gesellschaftswagen. Ruhig und
familiäre Abende. Vorzügl. Küche, reine Weine, gute Tiere.
Pension mit Zimmer von Fr. 5 an. Belegener Punkt zur
Beobachtung der Juppelin-Luftfahrten. Neuer Prospekt.
1887a
John Oswald-von Mann. Besitzer.

Bad Schimberg bei Luzern
Auto-Service ab Stat.
Entlebuch 50 Min.
Alpenluftkurort i. Rg. 1425 m ü. M. 150 Betten. Groß-
artiges Gebirgsparorama. Tannenwälder. Reiz. Spaziera-
Stärke Natrin-Schwefelquelle der Schweiz. Kraft. Eisena-
Ankerort. Erfolge b. Magen-, Nieren-, Darmleid., Diabestes,
Gallensteinen, Blutarumt, Nervoität. Reconvalescenz, Kranth.
b. Atmungsorg., Asthma. Inhalatorium. Kurarzt. Mäßige
Preise. Prospekte.
Fallegger-Wyrsch, Bei.

Hotel & Pension Bellevue, Wollerau
Prächtiger Ausflugsort. Civile Pensionspreise.
Für Schulen und Vereine ermäßigte Preise.
100 Meter ob Zürichsee an 3 Bahnhöfen gelegen, die in 3, 10 u. 20 Min. zu
erreichen sind. Frohmütige Zimmer. Gute Küche, ff. Wein, Bier hell u. dunkel.
Platz für 600 Personen. 3263a.2.2
Es empfiehlt sich bestens. Besitzer: Hrch. Nussberger.

RABIVS Bündner Oberland
Hotel Greina.
Großer Gesellschaftssaal. Heulle Weltmetereine. Badforellen. Gute
Küche. Elektrisches Licht. Civile Preise. — Prospekte gratis.
4332a.5.2
Caduff-Dietsche.

Pension Lindenberg Wolfhalden
Gt. Appenzell 700 M. ü. Meer Schweiz.
Pension an schönster Lage mit prächtiger Aussicht auf Bodensee
und Gebirge. Große Tannenwälder in nächster Nähe. Schöne einfache
Zimmer. Elektr. Licht. Telefon Nr. 35. Kalte und warme Bäder, sowie
auch Sollbäder. Gute bürgerliche Küche. Pensionspreis mit Zimmer von
Frk. 3.50 an (4 Mahlzeiten). Prospekte mit näheren Angaben gratis.
Höflichst empfiehlt sich Familie Hüni-Baur.

Seewies 1000 m Hotel und Pension
ü. Meer. **Scesaplana.**
Graub. Schweiz. Rhätische Bahnst.
Schöner Frühjahrsaufenthalt, sowie für Erholungs- und Ruhebe-
dürftige vorzüglich geeignet. Freundliches Haus mit Terrassen in
geschützter, sonniger Lage. 4484a
Illustrierte Prospekte durch die Besitzer Lietha & Walser.

Schweiz in geschützter alpiner, wald- u. wiesenreicher Land-
schaft und zuträglichster Höhenlage:
Hotel-Kurhaus Engel in Emmetten, 800 m ü. M.
u. 860 m ab dem Vierwaldstättersee u. am Fuße
des ausfallsreichen Niederwalden.
Tagespreis 21. 4.—5.50, Prosp.

Brunshaupten
Fulgen
Ortsbad u. Klimat. Kurort. 1900: 14.200 Fremde.
Quelle Wasserleitungs- u. Direkte Bahnverbindung.
Prospekte: Baderverwaltung; Verkehrs-Bureau Berlin,
Postfach 1000; Bad- u. Seebad Fulgen.

WANGEROOG
Nordseebad. Prospekte versendet die Badekommission.
Vorzügl. Strand, kurze Seefahrt, geringe Kurtax.
Hospiz des ev. Klosters Loccum, ausges. Verpfle-
gung, mäss. Preise. Kein
Wein- u. Bierwag. Keine
Tranksteuer. Prospekte d.
d. Badekommission.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse) = Berlin, 26. Mai. In der dritten Lesung der Verfassungsvorlagen für Elsaß-Lothringen führte

Abg. Schulze-Bromberg (Rpt.) aus: Namens derjenigen meiner Freunde, die dem Gesetz ihre Zustimmung nicht geben, habe ich zu erklären, daß die Gültigkeit der Bundesratsstimmen im antipreußischen Sinn für uns das Hauptbedenken darstellt. Ich hoffe, daß derartige Vorgänge sich nicht wiederholen werden. Die letzten Vorgänge im Bundesauschuß lassen keinen erfreulichen Ausblick auf die Zukunft zu. (Lebhaftes sehr richtig.) Wir dürfen nicht neue große Konzessionen machen, ohne eine gewisse Macht in Händen zu behalten. (Lebhaftes Bravo.) Was wir jetzt im Bundesauschuß erlebt haben, wird nur ein Kinderpiel sein gegenüber dem, was in Zukunft passieren wird. (Lebhaftes sehr richtig.) Ich sehe keine Möglichkeit für einen späteren Reichstag, solchen Dingen vorzubeugen. (Sehr richtig.) Dann hat uns die Haltung der verbündeten Regierungen in dieser Frage zur Ablehnung bewogen. Ich bin ein Deutscher der Ostmark. Die Haltung der verbündeten Regierungen in der Elsaß-Lothringischen Frage wird von vielen Tausenden der Ostmark als politisches Barometer angesehen für das, was wir an anderer Stelle erwarten haben. (Lebhaftes sehr richtig.) Wir müssen fordern, daß die Regierung keine Konzessionen mehr macht, wenn sie einmal „Annehmbar“ gesagt hat. (Lebhaftes Bravo rechts, Zischen bei den Sozialdemokraten und bei den Polen.)

Abg. Graf v. Helldorf (Polen): Für uns Polen ist die Annahme unmöglich. Wir haben uns bemüht, den Wünschen der Vertreter von Elsaß-Lothringen möglichst entgegenzukommen.

Abg. Dr. Saeffel (Rpt.): Uns wird zu viel Partikularismus vorgeworfen. Einem berechtigten Partikularismus reden wir entschieden das Wort. Dieser besteht in allen Bundesstaaten und kann auch keinem Lande zum Schaden gereichen. Wir bitten Sie, die Vorlage anzunehmen.

Abg. Dr. Ricklin (Eli.): Die Vorlage ist kein Schritt vorwärts, sondern ein Hemmnis zur Erreichung der vollständigen Autonomie. Unser Hauptbedenken liegt in der Wahlkreisinteilung. Redner geht sodann unter wachsender Unruhe des Hauses eingehend auf die Zustände im Elsaß-Lothringischen Bundesauschuß ein und wird vom Vizepräsidenten Dr. Spahn wiederholt ermahnt, zur Sache zu sprechen.

Abg. Preis (Eli.): Es ist wohl als feststehend zu betrachten, daß die Vorlage nach den Beschlüssen der Kommission endgültig angenommen wird. Ich erkläre daher namens meiner Elsaß-Lothringischen Freunde: Wir lehnen die Vorlage ab, da sie von der erdrückenden Mehrheit des Bundes abgelehnt wird. Wir verlangen eine völlige Gleichstellung mit den übrigen Bundesstaaten im Reich. Statt von einer vom Geiste der Gleichberechtigung getragenen Verfassung legt man uns eine vor, die uns eine Ausnahmebestimmung zuweist. Wir bedürfen einer freigewählten Volksvertretung. Das System der Ersten Kammer entbehrt jeder historischen Entwicklung im Lande. Auch das Wahlsystem zur Zweiten Kammer bedeutet keinen Fortschritt, eine Verzögerung der Erneuerung wird nicht erzielt werden, sondern die Verfassung wird entseelt, die sich auch auf die gemäßigten Elemente im Lande ausbreiten wird.

Abg. Vondersee (Zentr.): Ich stimme der Vorlage zu, da ich sie für einen wesentlichen Fortschritt im Staatsleben Elsaß-Lothringens halte. Sie geht weit über das hinaus, was sich die früheren Verfassungsanträge als Ziel gesetzt haben. Ich lasse mich von dem Wege, den die Zentrumstraktion als richtig erkannt, nicht drängen, trotz aller mit persönlich mir gemachten Schwierigkeiten. (Bravo!) Das Zentrum wahrt nach meiner Uebersetzung die Interessen Elsaß-Lothringens am besten (Bravo!). Ich werde unentwegt zur Fahne der Zentrumstraktion stehen.

Dr. Gregoire (Elsaß, Natl.): Ich würde es für unverantwortlich halten, die Vorlage abzulehnen, weil uns nicht volle Autonomie

gewährt wird. Als einen bedeutungsvollen Fortschritt erachte ich die Schaffung der Bundesratsstimmen. Die Verfassung ist das Ideal noch lange nicht, wird aber weitere Fortschritte im Gefolge haben. Damit schließt die Generaldiskussion.

In der Spezialdiskussion werden die einzelnen Paragraphen angenommen.

Die Gesamtabstimmung ist eine namentliche. Es stimmen, wie schon gemeldet, mit ja 211, mit nein 93 Abgeordnete, sieben enthalten sich der Abstimmung. Damit ist die Verfassungsvorlage für Elsaß-Lothringen endgültig angenommen.

Es folgt die dritte Lesung der Reichsversicherungsordnung.

Abg. Trimborn (Ztr.): Es liegt meinen Freunden an dem unbedingtsten Zustandekommen dieses Gesetzes. Das Hauptgewicht der Reichsversicherungsordnung liegt in der Ausdehnung der Krankenversicherung und der Schaffung der Hinterbliebenenversicherung. Leider sind die Invalidenrenten nicht allzu hoch. Wir begrüßen die Beibehaltung der bewährten besonderen Kassen, so der Innungsstellen und der Sonderrenten. Wir sind überzeugt, daß im allgemeinen das Richtige getroffen worden ist. Die Organisation der Landtrankentassen entspricht nicht in allem den Wünschen unserer Partei. Die Zustimmung wird uns in manchen Punkten recht schwer, immerhin sind einige Verbesserungen gegenüber dem bisherigen Zustand nicht abzuleugnen. Die Bestimmungen über das Verfahren stellen wesentliche Verbesserungen dar, indem das Einspruchverfahren nicht vor einen Versicherungsamtman, sondern vor ein Kollegium verwiesen wird. Wir müßten vor allem darauf sehen, daß das Werk nicht scheiterte und deshalb an sich berechnete Einzelwünsche zurückstellen. Wir glauben verpflichtet zu sein, der Vorlage in der vorliegenden Gestalt zuzustimmen. Möge sie die Grundlage für weitere Fortschritte auf dem Gebiet der Arbeiterversicherung sein. Möge die viele Mühe, die das Werk gekostet hat, reiche Früchte tragen.

Abg. Schickert (konf.): Wer nach dieser Rede noch an den Vorzügen der Reichsversicherungsordnung zweifelt, dem ist nicht zu helfen. Angewandt führt die soziale Zwangsversicherung sehr leicht zur Rentenmühsal. Dieser Erkenntnis sollten sich auch die Sozialdemokraten nicht verschließen und den Mißbräuden entgegenzutreten. Auch bezüglich der Renteneinstellung können Mißstände in den bisherigen Kassenverwaltungen nicht bestritten werden. Die sozialdemokratischen Anträge, die uns in der Kommissionsberatung und auch in der zweiten Lesung beschäftigt haben, und die zum Teil auch heute wieder eingebracht sind, bedeuten eine ganz außerordentliche Mehrbelastung der an sich schon hohen Ausgaben für die sozialpolitische Gesetzgebung. Von einer Entschärfung der landwirtschaftlichen Arbeiter kann bei den besonderen Verhältnissen der Landwirtschaft keine Rede sein. Wir werden für die Reichsversicherungsordnung stimmen zur Förderung der Erhaltung der Gesundheit und Kraft des Volkes. (Beifall.)

Abg. Dr. Mugdan (Fortfchr. Rpt.): Neben den Vorzügen weist das Gesetz auch viele Nachteile auf. Der größte Nachteil ist für uns die Ordnung der inneren Verwaltung, wenn auch bestehende Mißstände zugegeben werden müssen. Die Reichsversicherungsordnung nimmt tatsächlich den Arbeitern die Verwaltung. (Sehr richtig links.) Durch die Krankenkassen wird jetzt in vielen Gegenden der politische Kampf noch mehr in die Verwaltung hineingetragen. Die Einführung der einheitlichen Bestimmungen für die Rechtsprechung ist ein großer Vorzug, ein Nachteil aber ist der Beschlußauschuß. Das Reichsversicherungsamt muß entlastet werden. Aber das Einspruchverfahren kann nicht als Ausgleich dafür angesehen werden, daß bei der Unfallversicherung bei 65 Prozent aller Fälle der Return ausgeschlossen ist. Bezüglich der Altersgrenze und in der Frage der Landtrankentassen hätten wir viel mehr erreichen können, wenn das Zentrum fest geblieben wäre. Die Regelung der Landtrankentassen entspricht nicht den Interessen des mittleren landwirtschaftlichen Besitzes. (Sehr richtig!). Wenn die Hinterbliebenenversicherung in

Kraft tritt und wenn die Minimalrente von 25 Mark ausgezahlt wird, dann wird das deutsche Volk erfahren, daß es länger als sechs Jahre irreführend worden ist. Das Zentrum hat daher die heilige Pflicht, dafür zu sorgen, daß die Ungerechtigkeiten des § 59 des Ausführungsgesetzes gemildert werden. Wir dürfen es nicht auf uns lassen, daß wir uns an der Irreführung beteiligt haben. Die englische Krankenversicherung steht gewiß in vieler Beziehung hinter der deutschen zurück. Diese Arbeiterversicherung wird aber gewährleistet nicht nur durch den Versicherten und Arbeitgeber, sondern auch durch den Staatszuschuß. Für einen Teil meiner Freunde ist die Zustimmung wegen der Bestimmung über die Landtrankentassen unmöglich. Ich selber werde der Vorlage zustimmen, wenn auch mit einer gewissen Resignation. Wir werden versuchen, noch eine Reihe von Änderungen durchzuführen; damit wird einem Teil meiner Freunde die Zustimmung erleichtert. Hoffentlich wird ein befriedigendes Resultat erzielt zum Segen des deutschen Volkes. Darauf wird die Weiterberatung auf Samstag 11 Uhr vertagt. Schluß gegen 6 Uhr.

= Berlin, 26. Mai. (Tel.) Zur dritten Beratung der Reichsversicherungsordnung im Reichstag hat die Fortschrittliche Volkspartei einen Antrag Dr. Ablaß und Genossen eingebracht, wonach die Krankenkassen den weiblichen Versicherungspflichtigen Hebammenhilfe und ärztliche Geburtshilfe und durch Schwangerschaft Arbeitsunfähige Schwangerengeld zu gewähren haben und wonach ferner der Eintritt der Altersgrenze entweder sofort oder, falls dies abgelehnt wird, vom Jahre 1917 ab auf das 65. Lebensjahr herabgesetzt werden soll.

= Berlin, 26. Mai. (Tel.) Die Reichstagskommission für den schwedischen Handelsvertrag hat dem Vertrag mit 11 gegen 5 Stimmen zugestimmt. Dagegen waren drei Zentrumsgesandte, ein Nationalliberaler und der Vertreter der Wirtschaftskammern.

= Berlin, 26. Mai. (Tel.) Die Handelsvertragskommission des Reichstags hat dem Gesetzentwurf betreffend Erneuerung des Handelsvertrages mit Japan zugestimmt.



Kakao - Schokoladen - Konfitüren zu Fabrikpreisen direkt an Private in Karlsruhe i. A., Kaiserstraße 193/195. Fernspr. 2057.

Säckingen. Bad-Hotel zum Löwen. Mineral- und Soolbad.

Akronom. Haus, 1911 umgebaut u. mit modernem Comfort ausgestattet. Vestibule, Zentralheizung, elektr. Licht, Autogarage. E. Kern

Biezbach Kustkurort, 720 m ü. Meer, an 200 Betten, Zimmer mit Bad und

Wasserheilanstalt, vom Hotel vollständig getrennt. 1911 umgebaut, neueste Einrichtungen. Kurarzt Dr. O. Kreis-Figlistaller, nachher Professor Dr. L. Rüttemeyer, beide aus Bielefeld. 8288a

Advertisement for Adolf Sexauer, Friedrichsplatz 2, 164 Telephon 164. Hoflieferant. Rabatt-Marken. English Tüll-Gardinen, Band-Gardinen, Halbstores, Dekorationen, Bett-Decken, Tisch-Decken, Teppiche. Uebernahme kompletter Innendekorationen in jeder Stil-Art.

Advertisement for Optima Fahrräder. Halt! Mein weitbekanntes Spezialhaus besteht seit 48 Jahren. Ich liefere mehr als 100000 Nähmaschinen und Fahrräder; alle zur vollsten Zufriedenheit meiner dankbaren Kundenschaft. H. Timmann, Hannover 195.

Sonderangebot Damenkostüme 9.75, Kostümröcke 2.90, Unterröcke 1.20, Blusen 2.90, Staubmäntel 2.90. Wilhelmstr. 34, 2. St., r. Keine Ladenfeiern. 8338

Schlafzimmer, eichen, sehr gediegene Arbeit, bestehend aus großem, vier Spiegel-führten, 2 Verticellen, Waschtisch-möbe mit Marmor u. Spiegel-schub, 2 Nachtschritten mit Marmor, Wanduhrentänder und Stühlen, um den billigen Preis von 330 Mark. Gehlindet 1882.

Salon-Einrichtung, mahagoni, bestehend in elegantem Umbau, Salenschrank, prachtvollem Tisch, eleganter Seiden-Garnitur, Sofa u. 2 Fauteuils für den spottbilligen Preis von 600 Mark. Näheres 8342.3.1 Kaiserstraße 81/83.

Weisse und bunte Herren-Oberhemden in gediegenen Qualitäten. Reiche Auswahl in Krawatten, Damen- u. Kinderwäsche. Neuheiten in buntgestreiften Zephirs t. Hemden u. Blusen. Franz Perrin, Détail. Inh. Carl Ludw. Pressel.

Jagd! Von gebildetem, waidgerechten Herrn wird Begehrtes, evtl. gegen Entschädigung, gesucht. Offerten unter Chiffre W17295 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gebr. Herrenrad mit Freilauf u. Rücktritt, megagashalber für nur 38 Mk. zu verkaufen. Zu beständigen Steinstraße 2, pt.

Damenrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. Anzueh. u. 2-3 u. 7-9 Uhr abends. W17160 Werderstraße 20, 1. St.

Bitte. Wer hilft schnell mit 130 Mk. zu Geschäftszwecken für Baden-Baden gegen punctuelle Rückzahl. Gültige Zuschriften unter 5014a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Verloren am Dinnelfabrikstraße auf dem Wege vom Rheinbahn bis Maxau eine alte goldene Herrenuhr, Anker, mit silberner Kette. Gegen gute Belohnung abzugeben im Hotel Grosse. 8343

Verloren wurde gestern Abend in der Zeit von unger. 7-1/2 Uhr auf d. Wege durch d. Schloßgarten, Schloßplatz, Karlsruherstr., östl. Kaiserstr. eine silberne Damenubr. Abgabe gegen Belohnung Kaiserstr. 61, II. 8344

Verloren Silberarmband aus holländischen Silbermünzen am 26. abends, zwischen 5 und 6 Uhr in der Nähe des Schrempfischen Bierzeltes auf dem Hauptplatz. Abzugeben gegen Belohnung Eisenbahnstr. 14, I. 8345.2.1

kleiner Herd, unständehalber billig zu verkaufen. W17817 Morgenstraße 3, 3. St. r.

Diwan in großer, Kus-mat mit bill. ar- verkaufen. W17142 Nur Klausstraße 18.



MONINGER BIER
KARLSRUHE

MONINGER BIERE

sind gehaltvoll
reinschmeckend
wohlbekömmlich.

Spezial-Biere: **Moninger Kaiser-Bier**, hell.
Moninger Stammquell, dunkel.

7786

Bank und Wechselgeschäft Wörner & Wehrle

Karlsruhe, Karlsruherstrasse 2
zwischen Zirkel und Schlossplatz.
Umwechslung fremder Geldsorten.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Ausführung von Börsenordres.
Annahme von Bareinlagen, offenen und verschlossenen
Depots. Eröffnung von Konto-Korrent- und Scheck-
Konten. Vermittlung von Hypotheken.
Auskünfte an Interessenten kostenfrei. 2785 6.5

Betrag. Kleider,

Schöne etc. bezahlt am besten nur
Fridenberg, Markgrafstr. 17.
Boitt. genügt, f. ins Haus. 3223 6.5



Erste
Karlsruher
Leiternfabrik
H. Raible,
Bismarckstrasse 33.
empfiehlt in jeder Grösse
Haushaltungs- u.
Geschäftsleitern,
Jagdhochsitz u.
Schiebleitern.
Messleitern u. Niv. Leitern
in best. Ausführung.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.G. Mannheim 0 7, 26
Tel. 7155
übernimmt Revisionen, Bilanz-Prüfungen, Sanierungen, Liquidationen, Vermögens-
Verwaltungen, Testaments-Vollstreckungen, Vermittlung von Gründungen und
sonstige Treuhändergeschäfte. 11490a
Unbedingte Verschwiegenheit zugesichert.

Für verwöhnte Raucher: „Consules“



2te Sortierung einer 25 Pfg.-Cigarre, hochfeine milde Qualität.
10 Stück Mk. 1.50 Kistchen (50 Stück) Mk. 7.—

Paul Riegel, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 20.
Fernruf 771.

Romeo-Stiefel

für Herren und Damen
in eleganter :: ::
solider Ausführung
zum Einheitspreise
von Mk.

7 50

Jedes
Paar

in neuesten englischen, ameri-
kanischen u. deutschen Fassons,
schwarz und farbig, in Schnür-,
Schnallen-, Zug-, Knopf-, auch
in Derby-Schnitt, mit und ohne
Lackkappe, auch in ganz Lack.

**Bergstiefel und
Promenadenschuhe**
ohne Preiserhöhung.

Trotz des billigen Preises nur gute
dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

Ich bitte dringend um Besichtigung der Schaufenster

Schuhhaus



„Romeo“
Kaiserstr. 56.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Filialen in vielen größeren Städten Deutschlands.

Allright

die Marke des Sieges!

Die weltbekanntesten Fahrräder
u. Motorräder sind unerreicht in Schnelligkeit, Stabilität u. Eleganz

Köln-Lindenthaler Metallwerke, Akt.-Gesellschaft
Köln-Lindenthal. 3616a.2.3

Man verlange reich illust. Katalog gratis von unserem Vertreter:
C. Schermer, Karlsruhe.

Rucksäcke

für Kinder von 45 Bfa.
für Erwachsene von 1.— Mk. an
bis zur besten Ausführung

Kofferhaus
Geschw. Lämmle,
51 Kronenstrasse 51.
Mitglied des Rabatt-Spar-Bereins.
7.2 Sonntag geschlossen. 8263

Eisschränke

in verschiedenen Ausführungen
in größter Auswahl
7620 billigst bei 6.5

Jos. Meeß
Hoflieferant
Erbprinzenstrasse 29.
Rabattmarken.

Neue
Sommer-Malta-Kartoffeln

neue
Large Downingsbay-Matjes

besten und grössten Fisch
eingetroffen bei 8193.8.2

W. Erb, am Lidelplatz.
Rabattmarken.

Speise-Zwiebeln
(hellgelbe neue Goppter)
beste hellgelbe Sorte pr. Str. 6.00 Mk.
Zwiebelsamen per Pfund 4 Mk.

Knoblauch
Silberweihen, Str. 20.— Mk.,
per Pfund 25 Bfa.

La Meerrettig
100 Stück 10.50 Mk.

Rote u. weisse Speisekartoffeln
handverleierte, glatte, garantiert
gutkochend, per Str. 3.60 Mk.
Unfortierte wie der Stock liefert
2.20 Mk.

Joseph Lechner
Landesprodukt-Verbandhaus,
Gerzheim, Pfalz. 309a
Telephon 21, Amt Müllheim.

Wer wünscht
Gratisprobe des best. Kur-Apfelweins
(aus durchgesenen, mürben Äpfeln),
Liter 30 u. 35 Pfg. u. verbes. die. (Rot-
weinverschnitt Schillerersatz) 50 Pfg.
frachtfrei. **Höhn 2, Großkeltern,**
Seidenheim a. d. B. 4502a

Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B.

vorm. Wm. PLAZZ & SÖHNE, A.-G.

Hervorragende Neuheit

Patent-Heissdampf-

Gleichstrom-

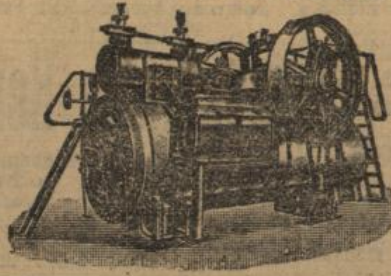
Lokomobilen

mit Ventilsteuerung.

Bauart Professor Stumpf bis 600 PS.

Satt- und Heissdampf-Lokomobilen,
fahrbar und stationär. 1296a

Kataloge und Kostenschätzungen gratis.



Elegante Anzüge nach Mass

7893* empfiehlt in allen Preislagen
Jos. Gatterthum, Kronenstrasse 31.
Grosses Stofflager Neuheiten der Saison.



**Fürstl. Hohenzollernsche
Maschinen-Fabrik
IMMENDINGEN**
baut als Spezialität
**TURBINEN
Transmissionen**
auf Grund langjähriger Erfahrungen: Riemen-
Stangenfallhämmer für Gesenk-Schmiedearbeiten
Zieherei-Einrichtungen: Gusswaren bis
10000 kg Stückgewicht: Zementrohrstampf-
maschinen mit unerreichter Leistung: Bis
80 Stück grosse Rohre täglich: Zahn-
räder auf der Formmaschine gefertigt:
Säge-, Mahlmühlen- u. Ziegelei-
Einrichtungen: Sämtliche
Reparaturen billigst.

Küchenschäfer und Käfer

in Bäckereien, Geschäftshäusern, Brauereien, Fabriken
etc. bejeitigt mit einmaliger Desinfektion unter schriftlicher Garantie
von 3-5 Jahren.

Baden-Badener Desinfektions-Anstalt
Robert Mozer & Albert Unser, Baden-Baden.
Zur Selbstverteilung Versand dieses Präparates unter Nachnahme
1 Kilo Mk. 7.50, 1/2 Kilo Mk. 4.— exkl. Porto. 3840a.6.8
Jahresverträge unnötig; kein Pulver!
Prima Präparate gegen alles andere Ungeziefer!



Pfannkuch & Co.
Salat-Öl
Liter 85 Bfa.
an.



Schöne Augen.
Fesselnden Blick
erhalten Sie nur durch
Divine Rosée
(Augen-Badewasser).
Kräftigt die Augen, verleiht ihnen
Glanz u. Anmut. Wunderbar wirkend.
Unentbehrlich zur Schönheitspflege.
Preis pro Flasche 3.60 Mk. Zu haben
in Apotheken, Drogerien, Parfümerien,
Friseur-Geschäften, wo nicht, von
Laboratorium Marvel, Düsseldorf 45.
Erhältlich in der Internationalen
Apothek, Kaiserstrasse 80, H. Bieler,
Kaiserstrasse 223. 4674a

Drei wichtige Punkte
unserer **Leistungsfähigkeit!**



Wir machen bei den besten und leistungs-fähigsten Bezugsquellen gemeinschaftlich mit sechs Geschäften Abschlüsse, deren Höhe von anderer Seite nicht erreicht wird.

Wir bringen in fertiger Herren- und Knabenbekleidung das modernste in Stoff und Schnitt, was die Konfektion in Deutschland hervorbringt und als Ersatz für Mass bildet. 8286.2.1

Wir arbeiten immer nach denselben Prinzipien: Enorme Auswahl von mehreren 1000 Herren- und Knaben-Anzügen in tragfähigen und vornehmen Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Ornstein & Schwarz, Karlsruhe
größtes Kaufhaus für modernste Herren- und Knabenbekleidung.
Rabattmarken.

4370*



Eugen v. Steffeln Karlsruhe
Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft
Eugen v. Steffeln
Grösch. Bad. Hofspezialist
Karlsruhe i. B.

Eisschränke! Eisschränke!



Für Metzgereien, Restaurationen, Kantinen, Delikatess-Handlungen, Molkereien, Private etc. etc.

Größtes Lager am Platze.
Billigste Preise.
Anfertigung nach jeder Grösse.
Prompte Bedienung.
Kataloge auf Wunsch.

empfehlen 6757.6.5

Faß & Brenneisen, Karlsruhe.
Durlacher-Allee 40. Telefon 1550.
Kühlanlagen u. Eisschrankfabrikanten.

8814

Lauers
Haushaltungs=Cakes

reich assortiert in Kartons à 1 Pfd. Mk. 1.— zu Kaffee, Tee, Schokolade und als Geschenk sehr geeignet.

Louis Lauer Nachfolger
Grösch. bad. u. königl. schwed. Hoflieferant
Akademiestr. 12. Telefon 1170.

PREMIER



Premier-Fahrräder
d. Premier-Werke Nürnberg-Doos genieszen Weltruf.
— Dauerhaft im Gebrauche. —
Elegant — Leicht — Ruhiger Lauf — Preiswert. 1898a

Bertret: Friedrich Metzler
Fahrradhandlg. u. Reparaturwerkstätte,
Karlsruhe i. B. Karlstraße 20.

Heidelbeer frisch vom Wald.

Berfand erfolgt sofort nach dem Brücken in 5 Kilo Postpaketen unter Nachnahme zum Tagespreis. 4976a

Bestellungen erbitte umgehend, damit in der Versandzeit Mitte Juli keine Verzögerungen entstehen.

Hahn & Seeger, Baiersbrunn (Schwarzwald).

Hanf-Couvorts mit Firmadruck liefert rasch und billig
Druckerei der „Badischen Presse“.

Orient-Teppiche!

Die von uns persönlich im Orient gemachten Einkäufe sind nun vollständig hereingekommen und verkaufsfertig.
Wir haben dieses Jahr unsere Ankäufe in ganz bedeutend grösserem Umfange abgeschlossen, insbesondere auch in antiker Ware, so dass wir in allen Teppicharten eine sehr reiche Auswahl bieten können.

Wir offerieren:

kleine und mittlere Teppiche:

| | |
|---|---|
| Bergama von Mk. 40.— an | Afghans von Mk. 110.— an |
| Schirwahan von Mk. 30.— an | Kassaks von Mk. 90.— an |
| Gendje von Mk. 40.— an | Soumaks von Mk. 45.— an |
| Karadja Talisch von Mk. 75.— an | Beschir von Mk. 90.— an |
| Schiras von Mk. 45.— an | Bochara von Mk. 390.— an |
| Mossoul von Mk. 35.— an | Beludschistan von Mk. 75.— an |

Grosse Teppiche für Salon-, Ess- u. Wohnzimmer etc.
Kleinasiatische Qualitäten von Mk. 135.— an.
Persische Qualitäten von Mk. 250.— an.

Antike Teppiche

von Mk. 120.— bis Mk. 6500.—
Interessante Kélims, Schabracken, Taschen, Streifen.

Ferner

Prachtvolle Stickereien

für Decken, Wandbehänge etc.
von Mk. 10.— bis Mk. 350.—.

Dreyfuss & Siegel

Grossherzogliche Hoflieferanten.

8278.4.1

Bureau für Ehevormittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
Markgrafenstr. 26. 946*

Glückliche Heirat

findet intelligent. Mädchen oder Witwe, welche tüchtig im Haushalt, Nähen u. Schreiben bewandert u. durchaus solid u. Freude an schönem Landwirtsch. hat. Sucht in Witw., 40er, fath. m. brav. Kindern, ruhiger, fleißiger Mann, mit freiem Grund, Haus u. Vermögen, Wert 50 000 M., in der Nähe v. Baden-Baden. Vermögen Nebenloade.
Offerten befördert die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 4923a.

Heirats-Gesuch.

Alteitlich, sehr gemüthl. Herr, geachteter Alters, fath., und aus achtbarer Familie, mit ca. 12 000 M. Barvermögen, sucht auf dieselbe Weise eine geachtete Person gleicher Konfession im Alter von 30—40 Jahren, zwecks Heirat kennen zu lernen. Eventl. wäre derselbe auch geneigt in ein kleines Kolonial-warengesch. einzutreten. Witwe nicht ausgeschlossen.
Gefl. Offerten, möglichst mit Bild, sende man gültig unter Nr. 4907a an die Exped. der „Bad. Presse“. Verschwiegenheit Ehren!

Heirat.

Ich suche für meinen Bruder, 47 Jahre, Witwer, evang., mit drei Mädchen 15, 13 und 11 Jahre, Kunstmühlensbesitzer, nebst 10 Hektar Oekonomie, alles hypothekens und laienfrei, im nördlichen Baden, passende

Lebensgefährtin.

Fräulein oder Witwe, ohne Kinder, vom Lande, welche Lust zu diesem Berufe haben, bitte ich um Mitteilung unter Nr. 49102 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbiten.

Dampfmühlensbesitzer.

älterer, rüstiger Herr, evgl., sehr vermögend, alleinstehender Witwer, wünscht baldige Heirat ohne materielles Interesse mit älterer häusl. Dame. Nur nichtanonyme Briefe unter „Berlaffen 56 Nr. 4475“ an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 22

Wollen Sie heiraten?

Ueber 600 reiche Damen (2- bis 200 000 M. Vermögen) in Vornetzg. Herren, w. a. ohne Vermögen, mol. i. fof. med. bei A. Schlessner, Berlin 15. 4324a.43

Ältere Dame, ev., kinderlos, mit 120 000 M. Vermögen, wünscht Heirat mit einem nur über 45 Jahre alten, intell. Herrn. Anträge unter „Witwe 42“ Nr. 4478a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ehe

man nicht die Anstunftei
W. F. Krüger
Karlsruhe, Adlerstraße 40,
gefragt hat, gebe man keine Heirat ein, es werden dadurch den Ausgewählten durch genaue Berichte von Charakter, Vorleben, Ruf etc. viele Enttäuschungen erspart. 3747.26.16

Gutsbesitzer.

evang., 30 Jahre alt, vermögend, wünscht Heirat mit häuslich erzogener, int. Dame. Mittelfrucht bedungen. Nur nicht-anonyme Briefe unter „Bad. und Für“ Nr. 4477a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbiten. 3.3

Ehe-schließungen, England

Brook's, London E.C.

Zu kaufen gesucht

Guterhalt. Reisekoffer a. laufen
Offerten unter Nr. 491172 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

Entgehendes Gasthaus,
Realrecht, mit Metzgerei, Gelegenheitskauf, wegen Todesfall zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4919a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei-Verkauf.

Wohnhaus mit Bäckerei und Mehlverkauf in sehr guter Lage einer der wohlhabendsten Gemeinden Mittelbadens mit 4500 Einwohnern und einigen Fabriken, mit guter Stundlohn und idealer Einnahme von 20—25 M. Monatsheftlicher für 8000 M. Markt zu verkaufen. Dabei ist ein schöner Gemüsegarten; wenn nicht Feldbau betrieben wird, kann Garten verpachtet werden. Holzvorrat von 40 Ster vorhanden. 22
Adresse unter Nr. 4980a in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfragen.

Mineralwasserfabrik

mit oder ohne Wohnhaus, in der Nähe von Bruchsal, bei Anzahlung von 5000 M. Markt zu verkaufen. Käufer wollen ihre Offerten unter Nr. 4979a an die Exped. der „Bad. Presse“ richten. 3.2

zwei-rädriger Handwagen

billig zu verkaufen. 491200.22
Markgrafenstraße 45.

Bäckerei zu verkaufen.

Im Zentrum eines schönen, großen, 3500 Einw. zählenden Fabrikortes mit vielen Fabriken, zwischen Karlsruhe u. Mannheim, ist gutgehende Bäckerei umständehalber sofort zu verkaufen. Holz, Mehl, alles vorhanden; auch geht noch Viehe ein. Preis 16 500 M. Anzahlung nach Hebrereinfuhr.
Offerten unter Nr. 4886a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Zu verkaufen

ein neuerbautes Landhaus
6 Zimmer, Badezimmer, und großer Garten nebst Zubehör. Verkaufspreis 13000 M. Anzahlung 3000 M. 20 Minuten für elektrischen Bahn B. Baden, 20 Minuten zum Hauptbahnhof. Offerten unter 200 Hauptpost-Nr. 16912.2.2
In der Nähe am Rheinhafen ein großes Hauschen zu verkaufen. Rings herum Garten. Preis 12 000 M.
Offerten unter Nr. 491260 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnhaus l. Ranges

Zu verkaufen:
für Handelsleute geeignet. Offert Nr. 99 postlan. Bruchsal. 4374a

Haus-Verkauf!

In der Nähe am Rheinhafen ein großes Hauschen zu verkaufen. Rings herum Garten. Preis 12 000 M.
Offerten unter Nr. 491260 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Pianino

5779*
gepielt, in gutem Zustand, ist mit fünfjähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei Ludwig Schwetschke, Erdbrunnstr. 4.
Ein noch fast neuer Herd mit Nidelstange wegzuschleppen. bill. zu vert. Kantstr. 8, l., S. 491272
Kugellager, neu, sowie Verdreh- billig zu verkaufen. 491273
Goethestraße 15, III., II. S.

Singer-Nähmaschine

ist unter Garantie zu verkaufen. 491267
Serenstrasse 25, S. 2. St.

Zu verkaufen

zwei Wagen mit Gewicht und Koffelwagen mit Brett. 491266
Königsbergerstraße 16, I.
Singer-Nähmaschine für 20 M., 1 Joppen- u. 3 Gehrod-Anzüge zu vertf. Steinstr. 2, 2. St. 491262.3.0

Adler-Schreibmasch. sehr gut für 180 M. zu verkaufen, eventl. mit Photogr.-Apparat in Zahlung genommen. Off. unt. Nr. 491750 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wegzugshalber

einfachere Wohnungs-Einricht. sowie Bilder, Schmuckstücke usw. sofort zu verkaufen. 8274
Anlieferstraße 40, part., links.

Zu verkaufen:

2 schöne Aquarium mit ausländ. Fflanz. u. Fischen besetzt. Preisw. 491259 Auguststr. 20, part., r.
Kleineres Sofa und 2 Bettlatten mit Holz wegen Umzug billig zu verkaufen. 491257
Adlerstraße 19, III.

Zu verkaufen

1 Sportwagen, 1 Kinderstuhl und 1 Sorbletapparat. 491252
Lindenplatz 1, part.
Ein gebrauchter Frischbrotwagen ist billig zu verkaufen. Zu erf. Kronenstrasse 42, III., r.
Gut erhaltener Kinder-Vieg. u. Spielwagen billig zu verkaufen. 491276 Schützenstraße 56, III.

Neufundländer

4.1 junge, raffinierte
von prima Eltern sind samt Mutter zu verkaufen bei 4872a
Fr. Ruckenbrod,
Citianen (Murgthal).

Jagdhund

zu verkaufen, 2 1/2jähr., sehr schön, hellgelber, guter Vorstehhund mit la. Nase u. flotter Apporteur. Lord ist mann. und frohzeit und eignet sich auch als Begleithund, da er sehr brav, waschen, anhänglich und kinderlieb und nicht billig ist.
Anfragen unter Nr. 491247 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Deutsche Doggen.

Zwei prima gelbe deutsche Doggenrassen, 8 Wochen alt, aus Herti Keiser, nach Simbo v. Gohensp-Gloria, höchst prämiierter Abstammung u. prima Stammbaum, hat bill. abzugeben. Aug. Keiser, Karlsruhe, Markgrafenstr. 33. 491272

Bozer

schönes Tier, sehr wascham. 1 1/2 J. a. ist billig zu verkaufen. 491791
Waldstraße 31, II., S.

Auf Kredit!

Stehende Modellen

in
Damen-Kostüme
Damen-Blusen
Damen-Röcke
Damen-Jackets
Damen-Mäntel
und
Stiefel
Kinder- u. Sportwagen
in großer Auswahl.
Abzahlung
pro Woche Mk. 1.—
Kredithaus
Ittmann
Karl-Friedrich-
strasse 24.

Tücht., redegewandte Leute,
auch Damen, zum Besuch von
Privatfondsdienst bei hohem Ver-
dienst sofort gesucht. Zu erfahren
Sonntag vormittag 8-11 Uhr
Gernthaler, 58, II. L. 816794

Lebensmittel - Konsum - Geschäft
sucht
tüchtige Verkäuferin
u. erbitet Offerten mit Zeugnis-
abschriften und Angabe der
Gehaltsanpr. unter Nr. 8281
an die Expedition der „Bad.
Presse“. 2.1

Suche auf 15. Juni evtl. früher
eine branchenfunde, tüchtige
Verkäuferin.
Robert Tröstler,
4968a.3.1 Wurfabrik, Bruchsal.

Hausburische,
kräftiger, mit guten Empfeh-
lungen, wird gesucht.
Hammer & Helbling,
Kaiserstraße 155. 8302

Tüchtiger, solider
Hausburische
für sofort gesucht. 8306
Gasthof Rose, Kaiserplatz.

Zuverlässiger 8340
Hausburische gesucht.
Breitbarth,
Ede Kaiser- u. Herrenstraße.

Friseur-Geherling.
Ein braver Junge acht. Eltern,
welcher das Friseurgeschäft gründl.
erlernen will, kann unter günstigen
Bedingungen sogleich oder später
eintreten. 817230.2.2
Hauptstraße 25, Durlach.

Kellnerlehrling gesucht
junger intelligenter Mann, mit
guten Schulleistungen. 8144.3.2
Hotel Große, Karlsruhe.

Städt. Tüchtige
Aushilfs-
Kellnerinnen,
einfache und bessere,
sofort gesucht.
Städt. Arbeitsamt
(weibl. Arbeitsnachweis)
Fähringerstr. 100. Teleph. 629.
Geschäftszeit 8-12 u. 2-6 Uhr.
Sonntags von 10-12 Uhr.
Bewertung völlig unentgeltlich.

R. Gehucht für hier u. auswärts
Köchinnen und Mäd-
chen für Alles.
Stelle suchen:
Frau Elisabeth Reiter,
Generalsmäßige Stellvermittlerin
Kreuzstraße 9, Ede Kaiserstraße,
neben der H. Kirche.

Gesucht Buffetfräulein
zum Eintritt per 1. Juni für
heilige Wirtschaftsalitäten.
Offert. unter Nr. 8201 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Gesucht wird nach Baden-Baden
in ein herrschaftliches Haus auf 15.
Juni eine durchaus erfahrene und
zuverlässige
Kinderpflegerin
zu einem 4 Wochen alten Kind.
Offert. unter Nr. 4049a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Auf 1. Juni wird ein ordentlich,
welches
Zimmermädchen, gut nähen
und bügeln kann, gesucht. 817072
Herrenstraße 14, 3. Stod.

Wegen Verheiratung meiner
bisherige, suche ich auf 1. Juli eine
tüchtige Köchin,
die auch Hausarbeit übernimmt.
Zimmermädchen vorhanden. Guter
Lohn und gute Behandlung zuge-
sichert. Offert. mit Zeugnissen
u. Lohnansprüchen an Frau Direc-
tor Bauer, Sinnerer Offenbura.

Köchin gesucht!
Frau von 35-50 Jahren (Witwe),
welche bürgerlich kochen kann, gegen
hohen Lohn (40-50 Mk. monatlich
bei freier Station!). Meldungen an:
Schabowsky, Militär-
Kantine in Diense (Kobler) 4961a

Mädchen-Gesuch.
Sofort oder auf 1. Juni wird
ein fleißiges, braves Mädchen
zu kleiner Familie gesucht,
welches alle häuslichen Arbeit-
en verrichten und etwas kochen
kann. Näheres 8299.2.1
Klanpfechtstraße 47, 2. St.

Dienstmädchen gesucht,
Monatslohn 20-25 Mk. Vorzu-
stellen von 8 Uhr vormittags bis
3 Uhr nachmittags. 8253.2.2
Frau Löw, Kriegerstr. 146, II. r.

Dienstmädchen
zuverlässiges u. fleißiges, auf 1.
Juni gesucht. 8300
Kaiserstraße 80, I.

Mädchen-Gesuch.
Ein einfaches, fl. Mädchen, welches
kochen kann, wird für 1. Juni ge-
sucht. Näheres 817288.3.1
Marfaffenstr. 36, 2. Stod.

Mädchen
Braves, tüchtiges
= Mädchen =
per sofort oder 1. Juni in kinder-
losen Haushalt gesucht. Kochen
erwünscht. 817288.3.1
Gärtnerstr. 59, II.

Mädchen!
für Küche und Hausarbeit zum
1. Juli gesucht. 2 Personen mit
Sind).
Gefl. Offert. unt. Nr. 8158 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gute fleißiges braves
Mädchen
für den Haushalt. 817242.3.2
Näheres Waldhornstr. 28a, 1. St.

Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann,
per 1. Juni gesucht. 817249
Mantelstraße 63, part.

Ein jungeres, ehrliches Mädchen
zu H. Familie auf 1. Juni gesucht.
817316 Schützenstr. 15, III.

Mädchen, älteres, das in allen
häuslichen Arbeiten bewandert ist,
auf 15. Juni zu einzelner Dame
gesucht. Offert. mit Zeugnissen u.
Lohnansprüchen, unt. Nr. 817275 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Suche zum 1. Juni ein fleißiges
ordentl. Mädchen, das kochen kann
u. alle Hausarbeit verricht. 817283
Salinger, Friedriehsplatz 8.

Jüngeres, kräftiges Mädchen f.
Hausarbeit gesucht. 817271
Herrenstraße 46, 1. Treppe.

Gegen Überlassung von groß.
Zimmer mit Veranda, Küche und
Wasserdampfbad in bestem Hause, wird
per 1. Juli

zuverlässige Person
für Versorgung von Wohn- und
Schlafzimmer von einigem Herrn
gesucht.
Offert. unter Nr. 8303 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht für 3-4 Tage in d. Woche
eine ältere saubere Frau bei guter
Bezahlung. Zu erfragen Durlacher-
straße 6, 2. Tr., I. 817311

Putzfrau
auf sofort gesucht. 8301
Kaiserstraße 80, I.

Tüchtige Näherin
ins Haus für Kinderkleider und
Ausbeuern von Mänteln gesucht.
Zu erfragen unter Nr. 817202
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen-Gesuche.
Zeichner - Lithograph
versteht im Entwurf u. Ausführung
aller Arbeiten, sucht Anstellung o.
Sachbesetzung.
Gefl. Offert. unter Nr. 817209
an die Exped. d. „Bad. Presse“ erb.

Junger Lehrer,
in der Stenographie gut bewand.,
sucht entsprechende Stellung, evtl.
als Schreiber. Off. unter 817286
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kaufmann,
29 Jahre, verhe., vertritt mit
sämtl. Bureauarbeiten, sucht per
1. Juli 1911 evtl. sofort Stellung.
Offert. unter Nr. 817161 an die
Expedition der „Bad. Presse“
erbeten.

Junger Kaufmann,
mit allen vorerwähnten Büro-
arbeiten vertraut und auch auf
der Sache tüchtig, sucht Engagement
in gutem Hause. Beteiligung od.
spätere Einheirat bevorzugt.
Offert. unter L. B. 100 haupt-
vollständig Freiburg i. Breisgau,
erbeten.

Suche für meinen Sohn, 16½
Jahre alt, zur Zeit in der Handels-
schule, früher im Gymnasium (mit
flotter Schachschrift), womöglich auf
1. Juni, im kaufm. Beruf, bei be-
stehenden Ansprüchen, Stellung.
Offert. unter Nr. 817173 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

24 Jahre alt, beim Militär
gehört und befördert, williger
Mann mit nur guten Zeugnissen,
sucht Vertrauensposten
als Ausläufer in ein größeres Ge-
schäft, od. ähnliche Stellung, wo-
möglich sichere Lebensstellung.
Auskunft erteilt die Expedition
der „Badischen Presse“ unter Nr.
4028a.

Junger Mann,
23 Jahre alt, militärrt., i. Stelle
als Kassier oder sonstigen ähnlichen
Vertrauensposten. Off. u. 817303
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein besseres, katholisches Mäd-
chen, 20 Jahre alt, das perfekt
Nähen und Bügeln kann, sucht
gute Stelle als
Zimmermädchen,
auf 1. Juli oder später.
Offert. unter Nr. 4958a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Für ein
junges Mädchen,
Süddeutsche, evang., 18½ J., aus
guter bürgerlicher Familie, im
Nähen, Bügeln und Wägen nicht
unerfahren, auch ½-jähriger Besuch
eines Haush.-Kurses, wird per
1. August d. J. in nur guter Ha-
ushalt passende Stelle, evtl. auch
wo Kinder sind, gesucht.
Offert. unter Nr. 4945a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

In guter, evang. Familie suche
für meine Tochter Gelegenheit,
sich in der
Haushaltung
zu vervollkommen. Kenntnisse in
Weiß- u. Kleidernähen, musikf.
Familienanschluss und weniger
Bewältigung.
Gefl. Offert. unt. Nr. 4955a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Eine reinliche **Monatsfrau**
wünscht täglich einen halben Tag
Beschäftigung.
Offert. unter Nr. 817268 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen.
Photographie.
In einem Amts- und Amts-
gerichtsbezirkstädtchen (im Eisens-
gau) ist ein seit 10 Jahren im
Betrieb gemeinsames photographisch.
Atelier, dessen Pacht jetzt abge-
laufen, neu, per sofort oder per
1. Juli zu vermieten.
Photograph feiner am Platze.
Offert. unter Nr. 4515a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Photographisch. Atelier
mit allen Nebenräumen, in einer
aufblühenden Industriestadt mit
sehr großer Garnison, sofort auf
längere Zeit zu vermieten.
Anfragen unter Nr. 8718..... an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Bäckerei
Konditorei, schönster Bezirk einer
Stadt bei Karlsruhe, mit feiner
Ausbereitung, zu vermieten.
Offert. unter 817256 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Rastatt.
In guter Geschäftslage Ra-
statt ist ein

Laden
mit Magazinsmöglichkeiten, Stal-
lung, evtl. auch mit Wohnung zu
vermieten. Es wurde bis jetzt
ein Geschäft darin betrieben,
würde sich aber auch für Ge-
werbetreibende eignen.
Offert. unter Nr. 4749a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Eine größere
Werkstätte
für Schmiede u. dergl., zu vermiet.
8308.3.1 Marienstraße 13, II. I.

Kurvenstraße 8, III.
freundl., geräumige 5 Zimmer-
wohnung mit Bad, Veranda,
Küche, 2 Keller, Waschl. u. Tra-
fenweider, auf 1. Off. zu verm.
Anfragen von 10-4 Uhr.
817264 Näheres part., links.

Scheffelstraße 35
ist eine schöne 4 Zimmerwohnung
ohne vis-à-vis mit allem Zubehör
auf 1. Juli zu vermieten. Zu er-
fragen im Laden. 817284.2.1

3 Zimmerwohnung, 2 Balkone
u. Manjard, 4 St., ohne vis-à-vis,
wegen Verhe. per 1. Juli zu verm.
817818.0.1 **Wagabahnstr. 37.**

3 Zimmer,
Leopoldstraße 33, Stb., II. Stod,
ist schöne Dreizimmerwohnung u.
Zubehör auf sofort oder später zu
vermieten. Näheres im III. Stod
bei Schuhmacher. 8389

Fremdliche 2 Zimmerwohnung
(Manjard) umgänglichbar an ruhige
Leute auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres Umlandstr. 11, im 4. St.
rechts. 817224.2.2

Durlacherstraße 43 ist eine kleine
Wohnung von 1 Zimmer, Mitb.,
Küche, Keller auf 1. Juni zu ver-
mieten. 817304

Karlstraße 50 ist eine Wohn-
ung von 3 Zimmern mit Man-
jard und allem Zubehör auf 1.
Juli zu vermieten. 817171
Näheres im 2. Stod.

Bronenstraße, zwisch. Kaiserstr. u.
Schloßpl., Wohnung von 4 Zim-
mern, Küche u. Keller zu verm.
817265 Näh. Kaiserstr. 163, II.

Marienstraße 38 ist im Hinterb.
eine kleine Wohnung von 2 Zim-
mern, Küche u. Keller zu verm.
817228 Näheres im 1. Stod.

Marienstr. 70 ist eine Wohnung
von 1-2 Zimmern mit Küche auf
1. Juli zu vermieten. 817027
Näheres im 2. Stod.

Schützenstr. 83 ist eine 1-Zimmer-
wohnung mit Küche auf sogleich
oder später zu vermieten. Zu er-
fragen 1. Stod. 817310

Sohenstr. 30 ist im freigelegenen
Seitenbau eine freundliche Zwei-
Zimmerwohnung mit Küche, Man-
jard und Zubehör auf 1. Juli zu
vermieten. Näheres dajelbst im
Vorderhaus 2. Stod. 817290

Fähringerstraße 53a, 2 Wohnungen
von 2 Zimmern, Küche u. Keller
u. 1 Wohnung von 3 Zimmern,
Manjard, Küche u. Keller per
1. Juli zu vermieten. Näheres
Kofferfabrik Müller, Waldstr. 45.

Fähringerstr. 66, Stb., II., ist eine
fl. 2 Zimmer-Wohnung mit Küche,
Keller und Holzstall sofort oder
später zu vermieten. 817298

Mühlburg, Lindenplatz 6, ist eine
fl. 2 Zimmer-Wohnung von 3
Zimmer, Küche u. sonstig. Zubehör
auf 1. Juni zu vermieten. 4915

Darlanden!
Schöne 3 Zimmerwohnung ufo.
part., mit od. ohne Garten, sofort
oder später zu vermieten.
816756 **Kaltenwörthstraße 15.**

Landaufenthalt.
In Staufen in Breisgau, am
Eingang in das herrlich gelegene
Münstertal, ist auf 1. Juli eine
schöne Wohnung im 2. Stod, be-
stehend aus 4 Zimmern, 2 Man-
jarden, Bad, Glasveranda, Keller
und Speicher, mit elektr. Licht und
Wasserleitung, sowie Gartenanteil
zu vermieten. Preis 640 Mark.
Gefl. Offert. an Baumeister
Josef Hehle in Staufen erbeten.

In einem Landhause
nahe Karlsruhe ist eine 3 Zimmer-
wohnung mit Zentralheizung und
Gartenanteil nebst sonstigem Zu-
behör, 3. B. Gas- u. Wasserleitung,
auch Badegelegenheit, zu vermieten.
Offert. unter Nr. 8700a an
die Exped. der „Bad. Presse“
zu richten.

Nestler Herr oder Dame,
wenn auch pflegebedürftig, findet
angenehmes Heim fürs ganze
Leben, in besserer Familie, gegen
monatl. oder auch einmalige Ver-
gütung. Offert. unter Nr. 8330
an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Madamestr. 16, 2. St., ist ein gut
mobiliertes Zimmer mit sehr guter
Benjion zu vermieten. 817294

Amalienstraße 4 ist auf 1. Juni ein
freundl. mobilisiertes Zimmer zu
vermieten. Näh. 2 Tr. 817198.2.2

Bürgerstr. 8 ist ein kleines, möbl.,
auf die Straße gegebenes Zimmer
im 2. Stod zu vermieten. Zu er-
fragen barriere. 817282

Douglasstraße 4, part., ist ein schön
möbl. Zimmer in ruhigem Hause
zu vermieten. 817321

Durlacherstraße 6, 2. Tr., links (neb.
„Grünbaum“ am Durlachertor),
freundl. mobilisiertes Zimmer mit
sep. Eingang an anständ. Herrn oder
Fräulein sof. billig zu verm. **Grün-**
Gartenstraße 40, 2. Tr., ist ein
großes, gut möbl. Zimmer auf 1.
Juni und ein kleineres per sofort
oder 1. Juni zu verm. 817254

Girchstraße 10, 1. Treppe, ist ein
sehr möbl. Zimmer, mit od. ohne
Benjion, per sofort oder später
zu vermieten. 817157.3.2

Kaiser-Allee 77a, part., Wohn- u.
Schlafzimmer, gut mobiliert, an
soliden Herrn zu verm. 817143

Kaiser-Allee 77a, III., gut möbl.,
großes, zweifelh. Zimmer mit
Balkon an soliden Herrn zu ver-
mieten. 817144

Kaiserstraße 189, 2 Treppen, ist ein
großes, gut mobilisiertes Zimmer,
mit od. ohne Benjion, sogleich
oder auf 1. Juni zu verm. 817297

Karlstr. 33 ist ein freundl. möbl.
Zimmer sof. oder später zu verm.
Zu erfr. im 2. u. 3. St. 817299

Klanpfechtstraße 2, part., links.
Ede Karlstraße, möbl. Parterre-
Zimmer, sep. Eingang, auf 1.
Juni an Fräulein oder Herrn
billig zu vermieten. 817277

Körnerstr. 10, 3. Stod, ist ein gut
mobilisiertes Zimmer billig zu ver-
mieten. Zu erfragen von abends
7 Uhr an. 817225.3.2

Kriegstraße 156, III., I. (Garten-
haus) ist ein schönes, großes, gut-
möbl. Zimmer sofort oder später
billig zu vermieten. 817232

Leopoldstraße 33, Hinterb. 4. St.
ist ein unmobl., freundl. Man-
jardzimmer auf sofort oder
später zu vermieten. 817319

Kredit!

Moderne
Herren-,
Burschen-,
Kinder-
Anzüge
in großer Auswahl.
Stiefel
in schwarz und farbig.
Abzahlung
pro Woche Mk. 1.—
Kredithaus
Ittmann
Karl-Friedrichstr. 24.

Waldhornstraße 12, Stb., 3 Tr., ist
ein sehr freundl. gut möbl. Zimmer
sofort oder später an Herrn oder
Frau bill. zu verm. 817306

Werberstraße 5, part., in nächster
Nähe d. Bierordtsbad u. Stadt-
garten, gut möbl., geräumiges
Zimmer billig zu verm. 817219

Fähringerstr. 32, 4. St., ist Man-
jardzimmer, saub. möbl., für sof.
ob. 1. Juni billig zu verm. 817284

Fähringerstraße 92, 3. Stod, Bb.,
Nähe des Marktplatzes, ist ein
schön mobilisiertes Zimmer zu ver-
mieten. 817305

Bittel Wa, 2 Treppen links, ist auf
1. Juni ein gut möbl. Zimmer zu
vermieten. 817180.2.5

Miet-Gesuche.
Großer Knecht mit 2 Zim-
mern u. Dienerrwohnung (Küche u.
2 Zimmer) zu mieten gesucht. An-
gebote mit Preisang. unt. 817228
an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Zwischen Kronen-, Adler- und
Kriegstraße wird ein kleiner Laden
mit 3-4 Zimmer-Wohnung ge-
sucht. Offert. mit Preisangabe
unter Nr. 817245 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Beamtenwitwe sucht sofort oder
1. Juli 2-4 Zimmerwohnung in
zentraler Lage. Offert. unt. 817118
an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.3

Kleine Familie sucht auf 1.
Oktober schöne 2 Zimmerwohnung.
Offert. mit Preisang. unt. 817228
an die Exped. der „Bad. Presse“
erbeten.

Sehr möbl. Zimmer
mögl. m. sep. Eingang, in der Nähe
des Hauptbahnhofs von meistens
abwesendem Dauermieter gesucht.
Off. m. Preisang. unt. Chiffre F.K.999
bahnpostlagernd erbeten. 817260

Gesucht auf sofort gut mobilisiertes
Zimmer.
Offert. mit Preisangabe unter
Nr. 8307 an die Exped. der „Bad.
Presse“ erbeten.

Gesucht wird Benjion
in einer Professoren-Familie für
einen ausländischen Knaben von
9 Jahren, welcher die Karlsruher
Schule besuchen soll.
Offert. unter Nr. 4983a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Partierwohnung mit Magazin
in Mitte der Stadt per 1. Juli zu mieten gesucht.
Offert. unter Nr. 817300 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnung
mit 6-7 Zimmern im Centrum der Stadt gesucht.
Offert. mit Preisangabe unter 817248 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Von Samstag bis einschliesslich Mittwoch.

Im Lichthof und 2. Stock:

Soweit Vorrat.

Kinder-Konfektion

zu äusserst billigen Preisen.

| | | | |
|---|------------|---|------------------|
| Posten Knaben-Waschhosen marineblau, mit Leibchen, Gr. 1-6 | 75, 90 | Posten Knaben-Waschblusen hochgeschlossen und Matrosenform | 1.45, 2.50, 3.75 |
| Posten Knaben-Kittel, weiss Cheviot, reine Wolle, mit Ueberkragen und Armstickerei | 6.75, 7.75 | Posten Knaben-Waschanzüge hochgeschlossen und Matrosenform | 2.25, 3.50, 4.75 |

Wollstoff-Anzüge
marine Kamingarn-Cheviot, hochgeschl. und Matrosenform 6.75, 8.50

Seekadett-Anzug, gestreift
aus Drell (Regatta) mit Unterbluse, Armstickerei, Hose mit Kniff gebügelt Grösse 2-5 6-8
6.75 7.75

Weisse Satin-Anzüge
mit abnehmbar. marine Garnitur, Hose mit Kniff gebügelt 4.75, 5.75

Kieler Anzüge und Blusen aus gestreift Regatta, Drell und weiss Satin.

Posten weisse Stickereikleidchen 2.50, 3.50, 4.90, 6.50, 7.75, 9.50 Posten farbige Waschkleidchen 90 $\frac{1}{2}$, 1.25, 1.95, 2.75, 3.90, 4.75, 6.50

Weisse Matrosenkleider
aus la. weiss Satindrell mit abnehmbarer Garnitur und Armstickerei 9.75, 7.50, 6.75

Posten aparte Tailenkleider
Kimonoform, halsfrei, aus hübschen karierten Stoffen, zum grössten Teil reine Wolle Grösse 60-90 9.75 12.50

Posten Mädchen-Blusen
etwas angeschmutzt, weiss Batist, hochgeschl., früher Preis 3.75, zum Aussuchen 2.50

Weisse Batist- und Stickerei-Kleider bis zu den elegantesten Ausführungen.

10% Auf sämtliche nicht im Preise herabgesetzte Kinder-Konfektion gewähren wir während dieser Tage einen Extra-Rabatt von **10%**

Damen-Wasch-Unterröcke
gestreift, moderne Façons, alle Farben
1.50 1.95 2.75 3.50 4.75

Hermann Tietz

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
Höbelstraße 11 Karlsruhe Telefon 1526
übernimmt: 3589*
Periodische und ständige Revisionen von Fabrik- und Geschäftsbetrieben, Prüfung von Büchern, Inventuren und Bilanzen, Neuanlage von Geschäftsbüchern, Arrangements, Sanierungen, Reorganisationen, Liquidationen, Durchführung von Gründungen, Vermögensverwaltungen, Testamentsvollstreckungen, ... Disfontierung von Buchforderungen.

Atelier für Schönheitspflege
Herrenstraße 18 Vina Risting Herrenstraße 18.
Gesichts- u. Körperpflege, Beseitigung aller Teintfehler durch naturgemäße Behandlung, Entfernung von Gesichtshaar, Warzen, Leberflecken, Röttermale auf elektr. Wege für immer. Haarpflege - Manicure.
Sprechstunden von 10-12 u. 2-5 Uhr.
Empfehle den geehrten Damen mein Lager in Parfümerie- und Toiletteartikel, sowie Apparate für Gesicht- und Körperpflege 315212.6.4

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE
Kaiserstr. 101/103
GROSSES LAGER:
KAMMELHAARDECKEN, WOLLECKEN, STEPPDECKEN, PIQUEDECKEN, TÜLL-BETTDECKEN, SPACIETELBAND, TÜLLGARDINEN.
BETTFEDERN, PLAUM, ROSSHAAR, MATRAZENDRELL, BETTBARCHENT, LEINER, BAUMWOLLTUCH, DAMASTE etc.
SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN

Pianino u. Flügel!!
aus der weltberühmten Agl. Württ. Hofpianosortefabrik F. Dörner & Sohn, Stuttgart - höchste Auszeichnung - Große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft - Begr. 1830 - empfiehlt zu sehr gemäßigten Preisen.
Chr. Stöhr, Pianofortebauer, Karlsruhe, Ritterstraße 11.
NB. Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines Pianinos auch mein reichsortiertes Lager zu besichtigen. - Feinste Referenzen. 2.2
- So kein Leben, bitte auf Straße und Nummer zu achten. -

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Gebobelte Pflanz-Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussboden, bretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage. 4147a
Versand 4/4 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen.

Aufgepaßt!
Die höchsten Preise für Möbel, Kleider, Betten u. Werkzeug zahl!
K. Maier,
12.8 Markgrafstr. 20. 311671

Göricke
Kein anderes Fahrrad der Welt hat die Riesenleistung aufzuweisen
101 km 623 m
in 1 Stunde.
Bestes Fahrrad für Sport und Geschäftszwecke.
Vertreter: 4152
Hartung & Rieger
Marienstrasse 58

Wir empfehlen unsere hervor-
ragenden
Zigarrenfabrikate
in der Preislage von M 25.
bis M 50.-, darunter eine
vorzügliche Mexiko zu M 40.-
Schwarzwälder Tabakmanufaktur
in Diersburg. 10067a
Filialfabrik Gengenbach.

Malkasten Malutensilien
aller Art
FARBENFABRIK
A. SCHAEFFER
Werkstatt an der Lohse

Militärkleid. Neu befohlte
Schürztiefel 3.50, Schäfttiefel 4.50.
Berf. nicht unt. 2 Paar Militärschalen
4.50, Jopp. 6. Nachh. Fischer, Hamm
(Weitz), Rietterstr. 16, Richtlau

Spezial-Reparaturwerkstätte
und Apparatebau
für Mineralwasserfabrikanten!
Apparate für Hand- und Kraftbetrieb
Abfüllapparate mit und ohne Saftaufzählung.
Ersatzteile usw. stets am Lager.
Karl Kist
Karlsruhe D., Winterstr. 41.

Weiß wie Schnee
wird Ihre Wäsche, wenn Sie dieselbe mit Seifenwolle
„Famosin“
waschen. **„Famosin“** ist frei von allen der Wäsche schädlichen Bestandteilen, gar-
rein mit einem Fettgehalt von ca. 70%
„Famosin“ schont die Wäsche, erhält die Farben in natürlicher Frische und ist sparsam im Gebrauch.
Alleinige Fabrikanten: 1858*
J. Welcker & Buhler
„Famosin“ gef. gef. Neuwied. „Famosin“ gef. gef.
In allen einschl. Geschäften zu haben.

Café
mit Konditorei in einer Garnisonstadt wegen Wegzug zu verkaufen. Preis Mk. 33 000. Miet-Einnahme, außer Café und Konditorei, noch Mk. 1610.
6.2
Offert. unter Nr. 8179 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Landfisch. Beamter sucht ein Stöckiges, gut gebautes Wohnhaus mit Garten, ohne Rauchbelästigung, in schöner Gegend Mittelbadens mit gutem Trinkwasser. Baldebnähe erwünscht. Off. m. Plan, Zeichn. u. auf. Preisangabe erbeten an die Exp. d. „Bad. P.“ unter Nr. 4908a.

3 Familienhaus Villa
am Fuß des Turmberges in Durlach gelegen, preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 81690 an die Exped. der „Bad. Presse“. 4.2

Offenburger
Lose à 1 Mark.
Ziehung am 14. Juni 1911.
Gesamtwert
30000 M.
14 Gewinne
15400 M.
536 Gewinne
14600 M.
11 Lose 10 M. Port. u. List. 25 Pf.
empfiehlt Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer
Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz,
Hebelstrasse 11/15, Gebr.
Göhringer, Kaiserstr. 60,
E. Schönwäasser, Amalien-
strasse 22. 4912a.12.8

Ohne Erhöhung
meiner wirklich billigen Preise
erhalten Sie bei streng. Diskr.
auf **Ratenzahlungen**
von reeller Firma:
• Damen- und Herrenkleider,
• Damen- und Herrenhüte,
• Anzüge nach Maß,
• Bett-, Tisch- u. Leib-Wäsche,
• Aussteuerartikel, Gardinen etc.
Geisl. Offerten unter Nr. 7647 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Nur 8 M. franko
50 m. 1 m breit, am Stück verzierte
(stärkste Zinkauflage, höchste Haltbar.)
Deutsches Reichsdrahtgeflecht
Dist.-Zaun
Nur 15 M. franko für 50 m. 1 m Höhe.
Drahtwerk Rusteln & Co.
Duisburg-Euhrort Nr. 15.
Reich illustrierte Liste kostenfrei.
Billigste Bezugsquelle.

la. Calc. Carbide
in allen Rörnungen offeriert bei
G. Hähle, Carbidvertrieb
Großbottmer (Württ.)